Restaurant
Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz
Rest. & Terrasse offen
Täglich ab 16:00 Uhr
warme Küche

Gipfel Zyg

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

BECK Hitz
Ideales Mitbringsel
Bündner Nusstorte,
Birnbrot, Gotschnasteine
Prättigauer Mungg
Untergassa 5
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00
www.beckhitz.ch

Sertig-Schwinget 2021:

- Am 24. Juli findet das «Bündner/Glarner» im Sertig statt
- Am 25. Juli das Buben-schwinget
- Zuschauer willkommen (mit Covid-Zertifikat)

Christian Biäsch 2. am «Glarner/Bündner» in Näfels *Seite 33*

V PERFORMANCE
COACHING
UND TRAINING
v-performance.ch
7270 Davos Platz
081 420 70 70

Täglich ab 08:00 h
365 Tage
PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!

Anziehen, nie mehr aus ziehen wollen
DEGIACOMI
SCHUHMODE
SEIT 1919

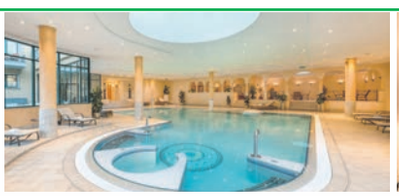
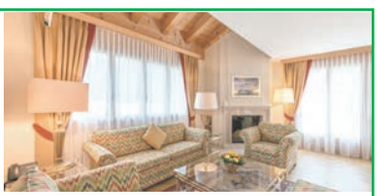
Geniale Erfindung - gnlfootwear.com
GNL GLIDE'N LOCK FOOTWEAR

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand
Umbauspezialist
JÄGLI & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch
gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch
morandi plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch
Die Spezialisten



TAG DER OFFENEN TÜR 07. JULI 21 16:00 - 20:00 UHR
Wir laden Sie herzlich ein das Boutique Hotel Vereina kennen zu lernen! Mit Apéro Riche und vielem mehr.
+41 81 410 27 27 info@vereinaklosters.ch Landstrasse 179, Klosters 7250

MIDNIGHT
WWW.CLUBMIDNIGHT.CH
ZIZERS
SPASS
AB CHF 80.–
täglich ab 12 Uhr
OFFEN

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

caffè Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

30. Jubiläums-Volksmusik-Ferienwoche in St. Antönien

A.B. Vom 11. bis 17. Juli wird in St. Antönien wieder nach Herzenslust musiziert. Seit nunmehr 30 Jahren findet die Volksmusik-Ferienwoche zuerst mit verschiedenen Instrumenten und dann auch mit einem Jodelkurs statt.

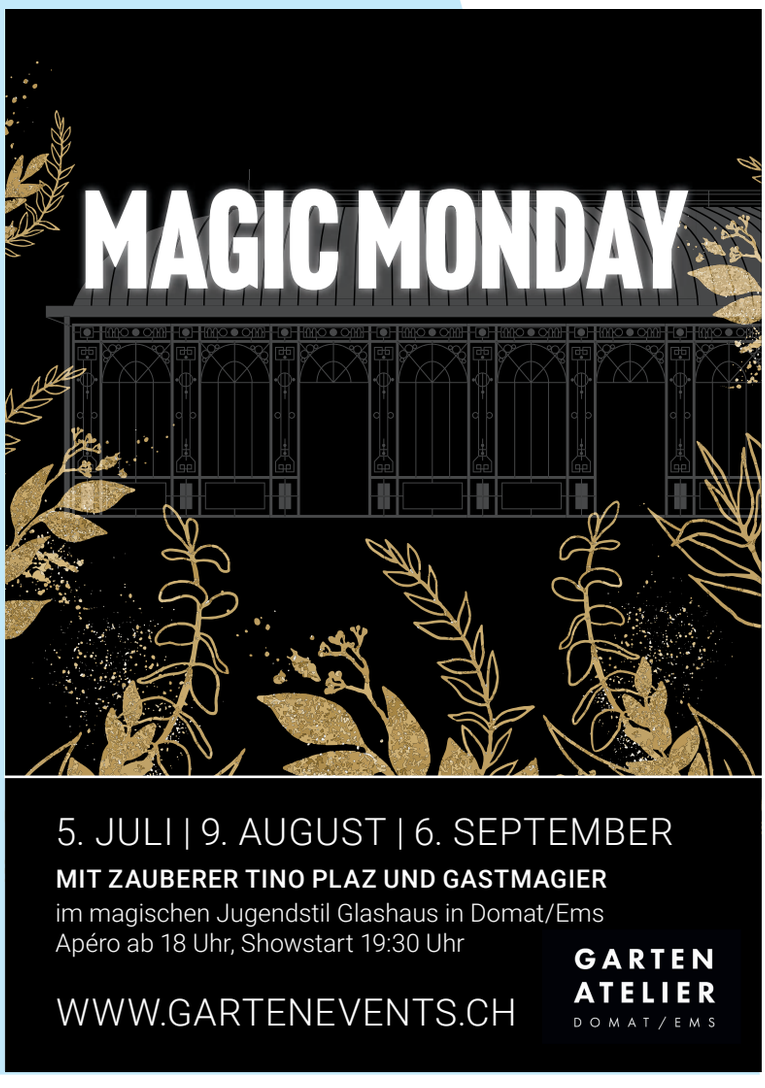
Ziel der professionellen Musiklehrpersonen ist, eine lebendige Tradition weiterzupflegen, einerseits durch Weiterbildung auf den eigenen Instrumenten oder im Jodelgesang, aber auch und vor allem durch das Zusammenspiel und mit neuen Kompositionen.

Angeboten wird der Unterricht für Schwyzerörgeli, Akkordeon mit Jodelbegleitung, Klarinette, Kontrabass, Jodel, Alphorn und Steirische Harmonika. Der vorgesehene Kurs für Blockflöte fällt aus. Seit ein paar Jahren bieten die Musiklehrpersonen jeweils vom Montag bis Mittwoch ein sogenanntes Stubetä-Training an. Das Zusammenspiel der verschiedenen Kursteilnehmenden mit ihren Instrumenten steht hier im Zentrum.

Steinklangkonzert in der «Heinzenkapelle»: Am Montag, 12. Juli, 14 Uhr, sind die Kursteilnehmenden aber auch alle Besucherinnen und Besucher in die «Heinzenkapelle» in Partnun eingeladen. Dort wird Klaus Fessmann, Komponist und ordentlicher Professor an der Universität Mozarteum Salzburg, beweisen, dass er die Steine zum Klingen bringen kann.

Jubiläumsfeier und Schlusskonzert: Ein besonderer Höhepunkt dieser Ferienwoche bildet das jeweilige Schlusskonzert. Dieses findet am **Freitag, 16. Juli, im Schulhaus** statt. Dort zeigen die Beteiligten, was sie während der Woche gelernt haben. Dank dem Einsatz hochqualifizierter Lehrkräfte und dem Ehrgeiz der Teilnehmenden bleibt der Erfolg jeweils nicht aus.

Stubetä und Grillnachmittag in Gafien: Auch die beliebten «Stubetä», die vom Montag bis Freitag von Gästen und Einheimischen ausgiebig besucht werden, finden immer grossen Anklang. Sie finden dieses Jahr wieder in den Hotels Rhätia und Madrisajoch, im Berggasthaus Gemsli und in den Berghäusern Sulzfluh und Alpenrösli statt. Gleichzeitig wird jeden Abend in jedem Lokal aufgespielt. Am Mittwoch, 14. Juli, steht zudem ein Ausflug auf die Alp Gafien zum Berggasthaus Edelweiss auf dem Programm. Auch dort wird musiziert.



*Golfen am Mehr.**

Schnupperkurse Golf4any1

Möchten Sie das Golfen gerne mal ausprobieren? Für unsere Schnupperkurse benötigen Sie weder Vorkenntnisse noch Golfausrüstung. Interesse genügt. Unsere Golflehrer führen Sie in entspannter Atmosphäre die Grundlagen des Golfspiels ein.

Die Schnupperkurse finden jeweils am Freitag ab 18 Uhr statt (bis Ende September).
Teilnahmegebür CHF 25.- pro Person.

Mehr* Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos. Telefon 081 416 56 34. info@golfdavos.ch

NEUBAUPROJEKT **PRASÜRA**

- **HOCHWERTIGE** ERSTWOHNUNGEN
- **ZENTRUMSLAGE** IN KLOSTERS PLATZ
- **SONNIG** UND **CHARMANT**
- **WEITSICHT** AUF GOTSCHNA & PRÄTTIGAU
- ATTRAKTIVE **GRUNDRISSE**
- **BALKONE** UND **PRIVATWASCHKÜCHEN**

EXKLUSIV-VERKAUF & BERATUNG

FROSS
IMMOBILIEN

Fross Immobilien Management AG
Bahnhofstrasse 4
7250 Klosters
+41 81 420 00 88
www.fross.ch

Erfreuliche Entscheide zum Start der Sommersaison

Der Bundesrat hat das Konsultationsverfahren zum fünften Öffnungsschritt sowie den Reiseregelungen abgeschlossen. Seit letztem Samstag, pünktlich zum Start der Sommerferien in vielen Herkunftsmärkten, können die touristischen Akteure weitere Schutzmassnahmen abbauen, Veranstaltungen im Innen- und Aussenbereich durchführen und ausländische Gäste empfangen. Weiter wird die Einreise aus dem Schengenraum und Drittstaaten erleichtert. Die Entscheide sind richtig und wichtig für die Erholung des Tourismussektors.

«Mit diesen Entscheiden für weitere Lockerungen der Schutzmassnahmen und Erleichterungen zur Einreise in die Schweiz wurden wichtige Impulse für die touristische Erholung gesetzt», sagt Andreas Züllig, Präsident von HotellerieSuisse. Der Verband begrüsst deshalb die Anpassungen.

Aufgrund der fortschreitenden Impfkampagne kombiniert mit der Möglichkeit zu testen und der Einführung des Covid-Zertifikats ist es nicht mehr gerechtfertigt, die massiven Einschränkungen aufrechtzuerhalten. HotellerieSuisse unterstützt deshalb die Entscheide zur Abschaffung der Schutzmassnahmen im Aussenbereich und bei der Nutzung des Covid-Zertifikats. Erfreulich sind die weiteren Lockerungen für Gastronomiebetriebe sowie der Verzicht auf Kapazitätsbeschränkungen im Sport- und Wellnessbereich. HotellerieSuisse betont, dass die Nutzung des Zertifikats begrenzt sein muss. Zudem sind bei einer weiteren Stabilisierung der Lage rasch nächste Öffnungsschritte zu beschliessen.

Wichtig für die Branche sind auch die überfälligen Anpassungen bei den Reiseregelungen. Die Schweiz wird damit insbesondere für die Nahmärkte wieder attraktiv für touristische Aufenthalte. Auch Gäste aus Drittstaaten, die geimpft sind, können wieder einreisen. Gerade städtische Gebiete sind auf internationale Gäste angewiesen und werden von den angepassten Regelungen profitieren. Dennoch bleibt hervorzuheben, dass mit einer nachhaltigen Rückkehr des internationalen Tourismus erst in den kommenden Jahren zu rechnen ist. So bleibt es genesenen und negativ getesteten Personen aus Drittstaaten vorerst verwehrt, für touristische Zwecke einzureisen.

Die Maskenpflicht an den Bündner Schulen ist per sofort aufzuheben

Die SVP Graubünden erachtet den fünften Öffnungsschritt des Bundesrats als überfällig. Mit der neuen Regelung obliegt die Entscheidung in der Maskenfrage an Berufs- und Mittelschulen neu den Kantonen. Deshalb fordert die SVP Graubünden vom Bündner Regierungsrat, die Maskenpflicht an diesen Bildungsinstituten per sofort für beendet zu erklären.

Ferner verlangt die SVP Graubünden, dass auch die Lehrpersonen an den Volks-, Berufs- und Mittelschulen von der Maskenpflicht befreit werden. Der Lernerfolg hängt wesentlich von der Beziehung zwischen den Lernenden und den Lehrpersonen ab. Insbesondere für jüngere Schülerinnen und Schüler ist die nonverbale Kommunikation, die zu grossen Teilen in Form von Mimik erfolgt, enorm wichtig. Aufgrund der epidemiologischen Lage soll es möglich sein, dass Lehrpersonen eigenverantwortlich über das Tragen der Masken entscheiden.

Angesichts der umfangreichen Teststrategie des Kanton Graubündens ist der vom Bund gewährte Spielraum vollumfänglich auszuschöpfen. Nur so erhält die Bevölkerung einen Gegenwert zur aufwändigen Teststrategie.

LEGR begrüsst das neue Personalgesetz

Gleichzeitig weist er aber auch auf den Handlungsbedarf im Schulgesetz hin. Die darin für die Lehrpersonen festgehaltenen personalrechtlichen Arbeitsbedingungen bedürfen ebenso einer Modernisierung.

Der LEGR erkennt im Entwurf zum neuen Personalgesetz den Willen, moderne und familien-freundliche Anstellungsbedingungen zu schaffen. Es ist höchste Zeit dazu, damit der Kanton Graubünden nicht noch weiter ins Abseits gerät. Viele dieser verbesserten Anstellungsbedingungen werden der Mehrheit der Gemeindeangestellten zukommen – so auch den Lehrpersonen der Bündner Volksschule.

Einzelne, aber zentrale Anstellungsbedingungen sind für Lehrpersonen jedoch im Schulgesetz geregelt. So werden die Lehrpersonen nicht mittels einer zusätzlichen Ferienwoche mehr Freizeit erhalten. Im Gegenteil: Mit der Einführung der zusätzlichen Unterrichtswoche müssen die Bündner Lehrpersonen zukünftig mehr arbeiten. Dies bedeutet, dass die jährliche Überzeit der Bündner Lehrpersonen gemäss einer Arbeitszeiterhebung des LCH künftig vier volle Wochen betragen wird. Das bedeutet, dass die Bündner Schule zwar 13 unterrichtsfreie Wochen beinhalten, die Lehrpersonen eigentlich aber keine eigentliche Ferien erhalten. In den Unterrichtswochen müssen sie mit massiver Überzeit arbeiten.

Besonders kritisch wird es im Alter. Da Lehrpersonen vom Schulgesetz her nur bei 100-%-Anstellung eine Altersentlastung erhalten, sind sie auch hier benachteiligt. Oft ist es den Lehrpersonen gar nicht möglich, bis 65 Jahre 100% zu arbeiten. Auf eigenen Wunsch sind immer weniger Lehrpersonen 100% angestellt oder die Schulträgerschaft stellt sie flexibel an. Die gesetzlich vorgegebene Entlastung im Alter mittels weniger Lektion wird damit zur Farce.

Die Geschäftsleitung LEGR unterstützt die Verbesserungen im Personalgesetz uneingeschränkt und erwartet mit Ungeduld die Verbesserung im Schulgesetz zugunsten der Anstellungsbedingungen für Lehrpersonen.

Tratza-Beizli
Pany

Sommersaison 25. Juni – 24. Oktober
Freitag 10.00 -22.00 Sa, So, Mo 10.00-18.00Uhr
Spezielle Anlässe auf Anfrage
079 786 53 61 / hj.mathis@tratza.ch
Wir freuen uns auf euren Besuch
NEU: Trottinett Vermietung

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

28 Jahre
Ihre Gipfel Zeitung

Lieferung in die ganze Schweiz

A-Z Bettwarencenter

Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen

softsleep swissmade | Technogel® | swissbed | SWISS | 10 JAHRE GARANTIE

Matratzen ab 249.– CHF

Achtung neue Öffnungszeiten!

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter 079 221 36 04 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Das Schweizerische Gesundheitswesen ist mehr als nur Kostenverursacher- Wertschöpfung lässt grüssen

Silvio Zuccolini, ex.Spitaldirektor,und langjähriger immer noch aktiver Pressechef der Bündner FDP.

Wir wissen es eigentlich seit vielen Jahren. In einer vor Jahren erstellten Infras-Studie wurde damals belegt, dass die Wertschöpfung des schweizerischen Gesundheitswesens, bzw. des Gesundheitssektors, nahezu 60 Milliarden Franken beträgt. Das waren damals 14 Prozent Anteil am BIP (Bruttoinlandprodukt). Eine eindrückliche Zahl, die heute weit höher liegen dürfte, wenn man bedenkt, dass immer nur von den Kostenverursachern die Rede ist. Die Zahlen belegten somit schon damals, dass eben die Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte dieses ach so teuren Gesundheitswesen beachtlich sind.

Diese Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte setzen sich aus den Bereichen Pharma- und Medizinaltechnik, Spitäler, Ambulante Versorgung, Betagte, Behinderte, Kranke u.a. zusammen.

Daraus ging schon damals klar hervor, dass die Spitäler in der Wertschöpfungsrangliste immerhin den 2. Platz belegen. In der politischen Diskussion wird leider vielfach nur von der Kosten- nicht aber von der Wertschöpfungsseite und von den enormen, erbrachten Leistungen gesprochen.

Das Schweizerische Gesundheitswesen bietet gemäss dieser damaligen Studie hunderttausende Vollzeitstellen an. Das ist doch immerhin ein grosser Prozentsatz der Gesamtbeschäftigung. Daran sind die Spitäler massgeblich beteiligt. Der Gesundheitssektor ist also nachweislich eine wichtige Säule für Volkswirtschaft, Arbeitsmarkt und Einkommen. Erkenntnisse, die schon früher längst bekannt waren, aber nach wie vor nicht zur Kenntnis genommen werden wollen. Das Hauptmerkmal der öffentlichen Diskussion von sogenannten Experten beschränkt sich leider immer nur auf die Kostenfrage.

Der Stellenwert des schweizerischen Gesundheitswesens müsse für die Beschäftigungslage zwingend in die gesundheitspolitischen Überlegungen miteinbezogen werden, wird in der Studie schon damals speziell erwähnt.

Wie schon bei anderer Gelegenheit ausgeführt, werden in unserem Gesundheitswesen nicht nur Kosten verursacht, sondern auch beachtliche Leistungen erbracht, die volkswirtschaftlich, wie vielfach belegt, nicht unbedeutend sind. Segensreiche Leistungen, die von den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieses Gesundheitswesens, d.h. Spitälern und anderer Institutionen tagtäglich rund um die Uhr, sonntags und werktags während 365 Tagen das ganze Jahr hindurch erbracht werden, unabhängig davon, ob man nun im Münstertal oder in Genf wohnt, reich oder arm ist.

Ich fordere zum wiederholten Mal, dass man die Wertschöpfung endlich zur Kenntnis nimmt, dass das Schweizerische Gesundheitswesen eben viel mehr ist, als nur Kostenverursacher. Schade, dass in den Diskussionen die anderen Aspekte, bzw. Nutzeffekte dieses Gesundheitswesens nicht näher analysiert werden, wie zum Beispiel der Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität, Verlängerung der Lebenserwartung oder die Erhöhung der Arbeitsproduktivität. Das würden mit Sicherheit weitere positive Erkenntnisse über dieses Gesundheitswesen ergeben. Davon bin ich überzeugt. Ich hoffe, dass mit Studien ein Beitrag zu den anhaltenden gesundheitspolitischen Diskussionen geliefert werden könnte. Dass damit ein Gegenstück zu der immer wieder kritisierten Kostenseite des Gesundheitswesens ausgeleuchtet würde, wäre wünschenswert und längst fällig. Ich fordere , dass das Thema Wertschöpfung im Gesundheitswesen wieder mal aktuell beleuchtet wird

Tragen wir also Sorge zu unserem, zugegebenermassen etwas teuren Gesundheitswesen, denn einmal abgebauter Standard wieder aufzubauen, das dürfte ein schwieriges Unterfangen sein. Das zeigen andere Länder eindrücklich.

Wir gratulieren

allen

Krebs - Geborenen

(22.6. bis 22.07.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Krebse sind mitfühlende Zuhörer/-innen, strahlen viel Verständnis und Vertrauen aus.

Ihre Gipel Zytig

Remo Moretti

Elektroinstallateur EFZ

Herzliche Gratulation

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung. Wir sind stolz auf Dich und wünschen Dir für die berufliche sowie für die private Zukunft alles erdenklich Gute.

ELEKTROPartner

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Davos Dorf: Die Bike-Saison ist eröffnet, und die Sommersaison nähert sich den Höhepunkten

S. Am letzten Wochenende ist die Davoser Bike-Saison auf dem Seehofseeli offiziell mit einem Impulsprogramm eröffnet worden. Die sommerlichen Höhepunkte folgen Schlag auf Schlag, wobei der «**Parsenn-Gada**» eine zentrale Rolle spielt.

- **Am 9. und 16. Juli ist im Dorf «verkehrsfreie Promenade»**
- **Am 11. Juli findet auf dem Seehofseeli im Rahmen von Davos-Klosters Sounds Good ein Megakonzert statt.**
- **Am 14. Juli gibt es 2 Jazzkonzerte im «Parsenn Gada»**
- **Am 15. Juli sind die «Fallen Heroes» live im «Gada»**
- **Auch die 1.-August-Feier findet auf dem Seehofseeli statt, und zwar mit einem Licht-Wasser-Spiel u.a.**
- **Der «Gada» ist vom 12.7. bis 22.8. täglich geöffnet. Zur Zeit ist Di./Mi. Ruhetag**

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Laura Szakàcs
20. Juni

Kurt Blaser
25. Juni

Peter Bieler
25. Juni

Georg Defuns
25. Juni

Oliver Schmid
25. Juni

Vera Hohenegger
25. Juni

Fritz Pedrett
26. Juni

Hedy Schwegler
26. Juni

Ernst Waldmeier
27.Juni

Mark Eaton
27. Juni

Seraina F. Vieli
27. Juni

Thomas Ramseier
28. Juni

Sandra Joos
28. Juni

Daniela Hemmi
29. Juni

Barbara Flury
30. Juni

Ihr nächstes Ausflugsziel in diesem Sommer

Grüenbödeli: Herzlich willkommen bei Hampi Bernet & Team. Tel. 078 742 66 94

Die Hubelhütte auf dem Rinerhorn

Die Hubelhütte startet an diesem Samstag, 3.Juli, in die Sommersaison. Bis in den Herbst hinein bewirten euch Sonja und Sigi **jeden Freitag, Samstag und Sonntag** (ausser bei schlechter Witterung) mit ihren Südtiroler Spezialitäten wie Knödel, Kaiserschmarren, Tiroler Apfelstrudel und mehr! Ausserdem täglich frische Spare ribs mit Speckkrautsalat und hausgemachtem Brot.

Kontakt: gehri.sonja@rolmail.net Tel .081 417 00 48
Bis bald
Euer Hubel Team!

Yoga auf der Madrisa

- mit Blick auf das herrliche Bergpanorama stärkst du den Körper und lässt deinen Geist zur Ruhe kommen
- **jeweils freitags & jeden 1. Sonntag im Monat**
- in der Albeina-Stuba der «Madrisa-Alp»
- Preis Yoga & Bahnfahrt (retour): Fr. 34.50, Preis Yoga-Lektion: Fr. 20.00
- Zeit: 09:30 bis 10:30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend um 16:00 Uhr
Tel.: +41 81 410 21 70 oder info@madrisa.ch

News aus der Gipfel-Region täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Stabsübergabe auf der Lenzerheide: Peter Engler übergibt Thomas Küng

L. Thomas Küng (links im Bild) ist seit Juni neuer CEO der Lenzerheide Bergbahnen AG. Sein Vorgänger, Peter Engler, stand ihm während der vergangenen Wochen in einer Übergangsphase beratend zur Seite und bestreitet nun seine letzten Tage in Lenzerheide. Er verlässt das Unternehmen per Ende Juni nach insgesamt 9 Jahren, in denen er an der starken Entwicklung der Bergbahnen massgeblich beteiligt war.

«Als ich vor neun Jahren bei der LBB AG meine Stelle, damals noch als Leiter Administration und Stv. CEO, antrat, wusste ich noch nicht, was alles auf mich zukommen wird. Und schon ist es soweit, dass ich ‹auf Wiedersehen› sagen muss. Schnell ist die Zeit vergangen, in der ich doch einiges erleben durfte», schreibt Peter Engler in einer Branchen-Info an die Leistungsträger der Ferienregion Lenzerheide. Er werde Lenzerheide mit einem lachenden, aber vor allem mit einem weinenden Auge verlassen. Weiter bedankt er sich bei allen, insbesondere den Mitarbeitenden der LBB AG, die ihn in den vergangenen Jahren auf seinem Weg begleitet haben. Der Dank ist auch auf der anderen Seite, bei der LBB AG, spürbar: «Die LBB AG verliert mit Peter Engler einen extrem engagierten und loyalen CEO, der in den vergangenen neun Jahren die Geschicke der LBB AG massgeblich mitgestaltet und geprägt hat. Der VR und seine Mitarbeitenden werden ihn vermissen. Ich wünsche ihm für seine Zukunft von Herzen alles Gute», sagt Felix Frei, Verwaltungsratspräsident der LBB AG.

Die technische Verbindung zu Arosa in Form der Urdenbahn bestand zwar bereits bevor Peter Engler das Amt als CEO antrat, doch die Zusammenarbeit der beiden Bergbahnunternehmen musste noch in diversen Bereichen, wie z.B. Personal, Kasse oder Tarifwesen entwickelt werden. «Peter Engler hat die physische Verbindung zu Arosa mit grossem, persönlichem Engagement zum Leben erweckt und die Umsetzung über den Berg unermüdlich und konsequent vorangetrieben», sagt Felix Frei. Es sei ihm zu verdanken, dass die Zusammenarbeit heute auf einem so offenen und transparenten, von Vertrauen geprägten, Niveau sei, so der Verwaltungsratspräsident.

Nebst dem Zusammenschluss mit Arosa standen in den vergangenen Jahren auch diverse grosse Investitionsprojekte auf Englers Agenda. Dazu gehören der Bau des Portals Churwalden mit der neuen Panoramabahn Heidbüel, der Bau der Sesselbahn Obertor in Parpan (Ost-West-Verbindung der beiden Talseiten in Lenzerheide) sowie der Umbau der Motta Hütte. Auch diverse Investitionen in Beschneiungsanlagen wurden während Englers Zeit als CEO realisiert.

Es sind also keine kleinen Fussstapfen, in die Englers Nachfolger, Thomas Küng, tritt. Der 40-jährige Luzerner ist aber vom Fach: Nach seinem Abschluss mit Master of Arts in Management an der Universität Fribourg sammelte er als Stv. Geschäftsführer und Projektleiter bei grischconsulta AG in Chur umfangreiche Erfahrungen in der Strategieberatung und Konzeption bei Bergbahnen, Tourismusorganisationen und Eisenbahnunternehmen, bevor er als Geschäftsführer während neun Jahren die Geschicke der Brunni-Bahnen in Engelberg erfolgreich steuerte. Im Rahmen eines Beratungsmandats bei der Entwicklung der Unternehmensstrategie der LBB AG vor 13 Jahren, lernte Küng seinen neuen Arbeitgeber zudem bereits damals kennen.

Marco Hobi, Roger Vetsch und Martin Bettinaglio, der Vorstande der «Mitte Klosters».

BDP Klosters-Serneus ist neu «Die Mitte Klosters»

P. An der kürzlichen Generalversammlung der BDP Klosters-Serneus wurde die Umbenennung der Partei zur «Die Mitte Klosters» einstimmig gutgeheissen. Martin Bettinaglio, Grossrat und Gemeinderat, wurde als neuer Parteipräsident und Marco Hobi, Gemeinderat, als neuer Vizepräsident gewählt.

Am 7. Juni haben die Delegierten der BDP Graubünden und CVP Graubünden den Zusammenschluss beider Parteien zur «Die Mitte Graubünden» beschlossen (es stand in der «GZ»). Der Parteivorstand und alle Mandatsträger der BDP Klosters-Serneus haben sich intensiv Gedanken gemacht, was dies für die jetzige BDP Klosters-Serneus bedeutet. Für alle Mitglieder des Parteivorstandes und alle Mandatsträger war klar, dass das jetzt bestehende Team geschlossen weitermachen will. Der Zusammenhalt, die Erfahrungswerte, die Bodenständigkeit und Persönlichkeiten zeichnen die Partei aus. Für die Zukunft ist es wichtig und richtig, dass man den gleichen Weg einschlägt wie die Kantonalpartei. An der GV haben sämtliche anwesenden Mitglieder der Namensänderung zur «Die Mitte Klosters» zugestimmt. Das Parteipräsidium wurde wie folgt neu bestellt:

Präsidium: Martin Bettinaglio
Vizepräsidium: Marco Hobi

Martin Bettinaglio übernimmt das Amt von Roger Vetsch. Roger Vetsch hatte das Präsidium anlässlich der Gründung der BDP Klosters-Serneus im Jahre 2008 übernommen und die Partei erfolgreich geführt. Der gesamte Parteivorstand dankt Roger für die grosse Leistung für die Partei. Er wird der «Mitte Klosters» als Mitglied im Parteivorstand erhalten bleiben.

Die «Mitte Klosters» stellt 6 von 15 Mitglieder im Gemeinderat, 2 Mitglieder im Gemeindevorstand und den Gemeindepräsidenten Hansueli Roth. Das Fundament der «Mitte Klosters» sind die Werte Freiheit, Solidarität und Verantwortung. An Herausforderungen wird es auch in Zukunft nicht fehlen.

Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Wo? Was? Wann?

Sa. 3.7.
Eröffnung des Erlebnisweges «Der verschwundene Sternenhimmel» f. Familien auf Grüsch-Danusa

Di. 20.7., ab 19:00
39. Davoser Repower Seelaufserie

Mi. 7.7., ab 16:00
Tag der offenen Tür des Hotels Vereina in Klosters

Sa. 10.7 bis 18.7.
Davos Klosters Sounds Good, das New Orleans-Jazz-Festival der Alpen

Di. 20.7., ab 19:00
39. Davoser Repower Seelaufserie

«Der verschwundene Sternenhimmel», der neue Erlebnisweg auf Grüsch-Danusa, illustriert von Urban Troxler.

Ein neuer Erlebnisweg für Familien auf Grüsch-Danusa

P. Grüsch-Danusa startet am 3. Juli mit der Eröffnung des neu geschaffenen Danusa-Fuchs-Erlebnisweges «Der verschwundene Sternenhimmel» in die Sommersaison 2021! Damit wird das vielfältige Sommerangebot, Wandern, Biken, Trottinettfahren, Spielen, Schwimmen im Bergsee und Geniessen um eine weitere Attraktion ausgebaut.

Der neue, 3 km lange Erlebnisweg startet beim Berghaus Schwänzelegg. Flankiert von grossen Holzskulpturen lösen die Kinder an 6 verschiedenen Posten Aufgaben und helfen den Tieren beim Sammeln der verschwundenen Sterne. Damit der Erlebnisweg zu Hause als Märchen nachklingen kann, gibt es ein handliches Buch von Jasmin Davatz, illustriert vom Kunstschaffenden Urban Troxler. Die Benutzung des Erlebniswegs ist gratis.

Bahnbetrieb im Juli und August! Die 8er Gondelbahn fährt vom 3. Juli bis 29. August jeweils von Dienstag bis Sonntag nach Fahrplan (9 – 9:30; 11 – 11:30; 14 – 14:30 & 17 – 17:30 Uhr). Übrigens: in den Grüsch-Danusa-Gondeln sitzt man Rücken an Rücken und geniesst die traumhafte Aussicht und nicht die Schutzmaske des Gegenübers. Sparfüchse aufgepasst: **Jeden Mittwoch gibt es 50% Rabatt für Junggebliebene ab 64 Jahren auf die Einzelfahrt Gondelbahn!**

Grüsch-Danusa steht nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer für den perfekten Familientag. Auf dem Berg gibt es einen Trampolin-Park, eine riesige Hüpfburg, eine Bobby-Car-Bahn, einen Trotti-Plausch, Ballspiele, lustige Turopolje-Schweine, herzige Hasen, Esel und Geissen sowie natürlich die besten Pommes Frites weit und breit! Das Berghaus Schwänzelegg mit seiner riesigen Sonnenterrasse und dem Berghotel verwöhnt die Gäste bis am 3. Oktober mit feinen Köstlichkeiten.

Nach dem grossen Eröffnungsfest des Erlebnisweges ist auf dem Berg eine gemütliche 1.-August-Feier geplant, und Irma's urchige Älplerchilbi findet am 22. August statt!

Weitere Infos: www.gruesch-danusa.ch

Chapella Open Air vom 6. bis 8. August

P. Die 39. Ausgabe des Chapella Open Air findet dieses Jahr vom 6. bis 8. August statt. Das Musikprogramm überzeugt einmal mehr durch Vielfalt und Qualität. Höhepunkte sind Schweizer Acts wie We are Ava, Hess & the Spankyhammers, Head Smashed und Sebass.

Nachdem das Chapella Open Air letztes Jahr wegen Corona abgesagt werden musste, freuen sich die Organisatoren nun auf die 39. Ausgabe der Chapella Open Airs. Tickets sind ab sofort unter www.chapella.ch erhältlich.

Die diesjährige Ausgabe wird am Freitag durch REAT eröffnet. Nie um einen harten Riff verlegen, wissen REAT die Energie und Power ihrer Lieder auf die Hörer*innen zu übertragen. Als zweite Band stehen «Why Oscar?» mit authentischer, mitreissender Folk- und Country Musik auf der Bühne. Der erste Festivalabend wird mit Rock der Band Prefix komplettiert.

Am zweiten Festivaltag ist es Zeit für «We Are Ava». Frischer, elektronischer Pop, der mal sanft und zerbrechlich scheint, nur um dann im nächsten Moment die ganze Welt herauszufordern – das verspricht das Newcomer-Dreiergespann aus der Ostschweiz. Weiter geht es mit der einheimischen Blues-Rock-Band Dörti Carpet. Die Engadiner Nachwuchsband weiss mit ihrem eingängigen Blues zu überzeugen. Die Band Ruta Contrabando («Schmugglerpfad») rund um den portugiesischen Sänger und Komponisten Hugo Tito Goncalves, lebt und spielt ihre eigene Definition einer beinahe vergessenen «Esperanto»- Kultur. Als vierte Band stehen Hess & the Spankyhammers auf der Bühne. Ihr Sound ist facettenreich. Ob für Trucker, Bauleute, Kellner, Banker sowie Jung und Alt, Rock n' Roll, Country oder Blues, es ist für jeden etwas dabei. Die deutsche Folk-Rock Band Kids of Adelaide rund um die Gründer Severin Specht und Benjamin Nolle verzaubert ihre Fans mit Musik der Stilrichtungen Indie & Folk und bedient sich dabei auch des britischen und amerikanischen Folks. Mit Head Smashed wird der zweite Festivalabend beendet. Die Bündner Pop-Punker verbreiten gute Stimmung und Party-Feeling. Mit ihren nicht immer ernst gemeinten und witzigen Liedtexten, wird ihr Stil auch als Fun-Punk bezeichnet.

Die «everything-bubbel» schmilz

von Egon von Greyerz – Gründer und Managin

Wann schmilzt das Wachs, das die Weltwirtschaft zusammenhält? Überheblichkeit treibt Menschen und Märkte höher und höher, immer näher zur Sonne. Mit steigender Höhe steigt auch das Risiko, dass das Wachs schmilzt und die Flügel, die der Weltwirtschaft Halt geben, einfach abfallen. Dann geht es abwärts.

Erfolgreiches Investieren hat in erster Linie mehr mit Risikomanagement als mit Profitmaximierung zu tun. Wir blicken dem Ende des größten Bullenmarktes der Geschichte entgegen, doch die Anleger fühlen sich so sicher, dass Risiko irrelevant geworden ist.

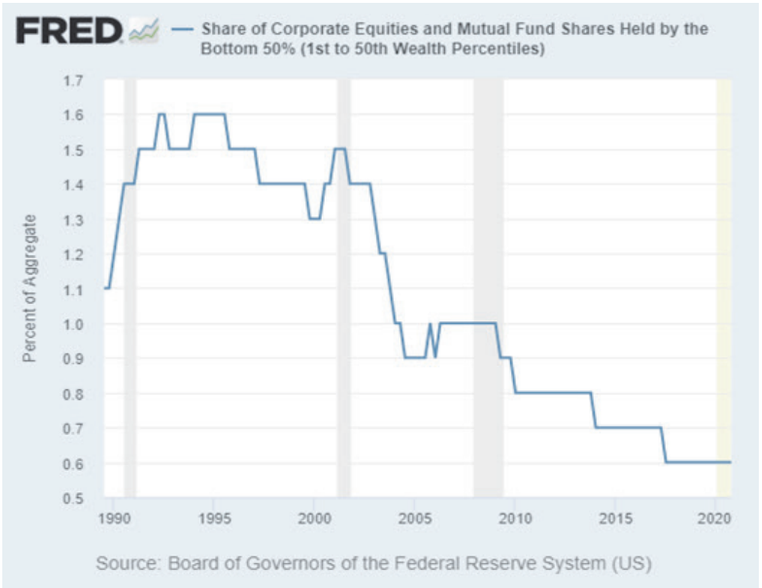
Hokuspokus-System – Retter des Aktienmarktes

Seit einem halben Jahrhundert hat das Hokuspokus-Finanzsystem allen Investoren kompletten Kurssturz-Schutz geboten. Der letzte große Aktienmarkt-Crash, der eine ganze Generation in Mitleidenschaft zog, war der Crash von 1929. Nachdem der Dow Verluste von 90 % erlitten hatte, dauerte es ein Vierteljahrhundert, bevor wieder die Stände des 1929er-Hochs erreicht wurden.

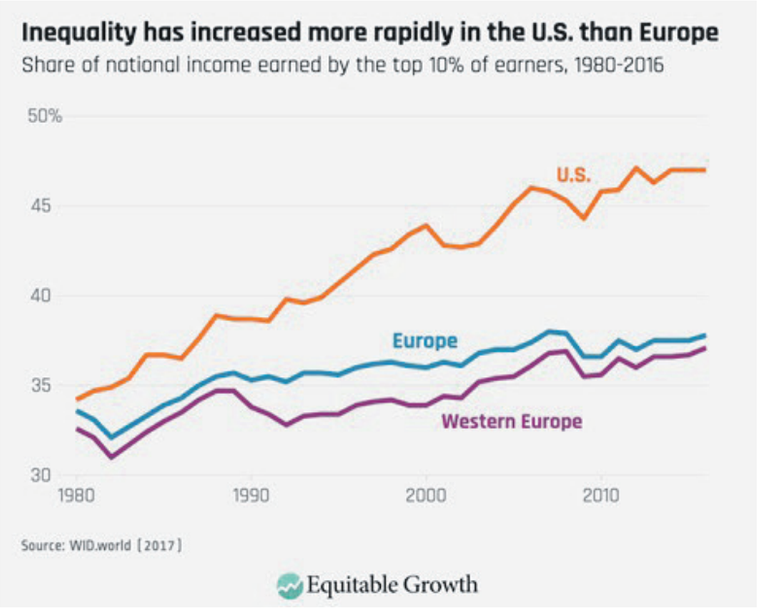
Nixon bescherte dem Hokuspokus-System jedoch ab 1971 eine Blütephase; allen großen Crashes folgten schnelle Kurserholungen, die zu neuen Höchstständen führten. Die Verluste im Dow konnten 40 bis 60 % betragen, wie in den Jahren 1973, 1987, 2000, 2008 und 2020. Doch niemand musste 25 Jahre warten, wie nach dem 1929er Crash; **seit 1971 dauerte keine dieser «Erholungen» zum Vor-Crash-Niveau länger als 2 Jahre.**

Das ist das Schöne am Hokuspokus-Finanzwesen: **Mit Geldschöpfung und Kreditexpansion verschafft man Großinvestoren Zugang zu unbegrenzter Liquidität.** Gewöhnliche Menschen, die es eigentlich bräuchten, erreicht dieses Kapital praktisch nicht; stattdessen belohnt das Hokuspokus-System die Krösus-Investoren. Das heißt: Die Vermögenden kriegen mehr, während die Habenichtse relativ deutlich ärmer werden.

Wie man im Diagramm sieht, besitzen die untersten 50 % nur 0,6 % der Unternehmensaktien und Anlagefonds, während das oberste 1 % mehr als 52 % davon hält.



Auch die Einkommensungleichverteilung wächst:: Die obersten 10 % bekommen knapp 50 % der Einkommen. Wie man im Diagramm sieht, ist Europa hier egalitärer.



Revolution, Auslöschung oder beides?

Die Ungleichverteilung von Vermögen und Einkommen kann sich auf zwei verschiedenen Wegen korrigieren: Entweder durch eine Revolution wie in Frankreich des späten 18. Jh. oder wie in Russland Anfang des 20 Jh.. Letzteres würde generell zu einem starken Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität führen und zu einer Vermögensumverteilung innerhalb eines neuen marxistischen Systems. Die Vermögensmärkte würden kollabieren, und letztlich ginge es allen schlechter – bis der Marxismus vom Volk abgelehnt wird. In Russland brauchte dieser Prozess ca. 70 Jahre.

Der zweite Weg wäre ein Zusammenbruch der Vermögensmärkte, der zu einer massiven Auslöschung des Vermögens reicher Leute führt. Aufgrund der allgemeinen ökonomischen Verschlechterung ginge es aber auch den Armen schlechter.

Das Wachs der «Everything-Bubble» schmilzt

Kommen wir also zur Frage, wann das Wachs, das die Weltwirtschaft prekär zusammenhält, tätsächlich schmilzt. Werfen wir dazu einen Blick in die griechische Mythologie:

Dädalus und sein Sohn Ikarus waren in Gefangenschaft des Königs Minos, im selben Labyrinth, das Dädalus gebaut hatte. Um zu entkommen, hätte man fliegen müssen, es gab keinen anderen Weg. Dädalus kam die Idee, Vogelflügel zu bauen, die mit Wachs an ihren Körpern befestigt waren. Mit ihren Flügeln konnten sie dem Labyrinth entkommen. Ikarus war von seinem Vater gewarnt worden, nicht zu nahe zur Sonne zu fliegen, da sonst das Wachs schmelzen und er abstürzen könne. Unachtsamkeit und Überheblichkeit sorgten dafür, dass Ikarus immer höher stieg, bis schließlich das Wachs schmolz und er in den Tod stürzte.

Auch die Everything-Bubble steigt immer höher Richtung Sonne; auch das Risiko, dass das Wachs schmilzt, steigt somit

t wie das Wachs der Ikarus-Flügel

g Partner Matterhorn Asset Management Zürich

exponentiell an. Damit das Wachs hält, braucht es einige Bestandteile wie bspw.:

- Vertrauen – selbst vorgeschobenes
- Überheblichkeit
- Propaganda
- Falsche Versprechen
- Null- oder Negativzins
- Fake News
- Manipulation
- Korruptes Finanzsystem
- Entwertung von Geld und Kaufkraft
- Haushaltsdefizite
- Endlos steigende Schulden und Kreditmengen
- Unbegrenzte Geldschöpfung

Nimmt man nur einen oder zwei dieser Bestandteile heraus, wird das Wachs zu schmelzen beginnen und die gesamte globale Ökonomie wird zu Boden stürzen.

Doch wen kümmert denn schon das Wachs, das die Weltwirtschaft zusammenhält? Ich und einige andere haben über die Probleme geschrieben, die wir sehen und die Risiken, die wir wahrnehmen. Zudem thematisieren wir, welche Konsequenzen all das für die meisten Menschen haben wird.

Obwohl so manche von uns davon ausgehen, dass unsere Botschaft für alle von höchster Bedeutung sein sollte, erreichen wir doch nur eine winzige Menge Menschen. Zudem sieht man im oben gezeigten Diagrammen, dass selbst in der westlichen Welt kaum jemand Anlagen hat, die man schützen könnte und die Einkommen gerade zur Deckung der täglichen Ausgaben reichen.

Das Hokuspokus-System kann die Wachsschmelze nicht stoppen

Ich weise oft ausdrücklich darauf hin, dass auch normale Menschen ohne große Ersparnisse zu Vermögensschutzzwecken Gold und Silber kaufen können. 1 Gramm Gold kostet 60 $ und eine Unze Silber 30 $ – praktisch jeder kann ein paar Ersparnisse in Edelmetalle stecken. Hätten die Venezolaner das vor 20 Jahren getan, und zwar mit sehr wenig Geld, so hätten sich viele von der totalen Verarmung retten können.

Ich höre ab und zu von schlechten Investoren und, noch schlimmer, schlechten Tradern – Menschen, die Opfer sind und nie Verantwortung für ihr Handeln übernehmen.

Schlimmer noch, sie kaufen am Markthoch und verkaufen im Tief. Zudem sind sie Experten in der exaktesten aller Wissenschaften, **der Rückschau!** «Ich hätte 2011 Bitcoin bei 10 $ kaufen sollen oder bei 100 $, aber nicht Gold.» – Leider werden diese Menschen nirgendwo beständig Geld verdienen, weil sie keine Verantwortung für ihr Handeln übernehmen können.

Genauso wenig verstehen sie den Hauptgrund für Gold- und Silbereigentum – der Schutz des eigenen Vermögens vor der Wachsschmelze bzw. vor dem massiven Risiko, dass die Everything-Bubble abstürzt.

Edelmetalle haben die Hauptfunktion, als Vermögensschutz zu dienen, als Absicherung gegen ein zerrüttetes Finanzsystem und konstante Währungsentwertung bis zum Nullpunkt.

THE CURRENCY RACE TO THE BOTTOM

GOLD PER OZ	1971	2000	2021	DROP IN CURRENCY 2000-2021	DROP IN CURRENCY 1971-2021
USA	USD 35	USD 288	USD 1760	84%	98%
UK	GBP 15	GBP 177	GBP 1315	87%	99%
GERMANY/EUR	EUR 65	EUR 286	EUR 1530	81%	96%
CANADA	CAD 35	CAD 417	CAD 2264	82%	99%
ARGENTINA		ARS 288	ARS 177k	99.99%	GoldSwitzerland

Gold- und Silber-Aufwärtstrend intakt

Aus markttechnischer Sicht gehen die Edelmetalle gerade durch eine kleine Korrektur, die wahrscheinlich nicht mehr lange andauern wird. Die nächste Gold-Bewegung führt das Metall Richtung 1.950 $ – auf dem Weg zu (vorerst) 3.000 $. Silber wird wahrscheinlich bald die 30 $ erreichen – auf dem Weg zu 50 $ und darüber hinaus.

Diese Kurse sind wohl eher mittelfristige Zielmarken – auf dem Weg zu viel, viel höheren Ständen, wenn das Währungssystem zusammenbricht.

Zum Schutz gegen die nächste Währungsentwertung, die im Ruin enden wird, sind Gold- und Silberbestände zwingend erforderlich.

Auf lange Sicht macht das technische Bild beim Gold einen extrem starken Eindruck, wie der Chart in diesem Artikel zeigt. Doch auch hier muss unbedingt betont werden, dass Investoren sich nicht auf Kurse fokussieren sollten, sondern auf langfristige Absicherung und Vermögensschutz.

Institutionelle Goldnachfrage als Goldpreis-Motor

Ein weiterer kurstreibender Faktor für Gold ist die Nachfrage der Institutionen, die in erster Linie zum Zweck des Inflationsschutzes investieren. CPEV, aus dem Kanton Vaud, ist das jüngste Beispiel für einen Pensionsfonds, der physisches Gold und Silber kauft und dieses in privaten Lagereinrichtungen außerhalb des Bankensystems verwahrt. CPEV verkaufte Hedgefondsanteile und kaufte physisches Gold für 600 Millionen $.

Schweizer Institutionen verstehen die Bedeutung von Gold in physischer Form, das außerhalb das Bankensystems gehalten wird – in Abgrenzung zu Gold-Futures oder Gold-ETF-Anteilen.

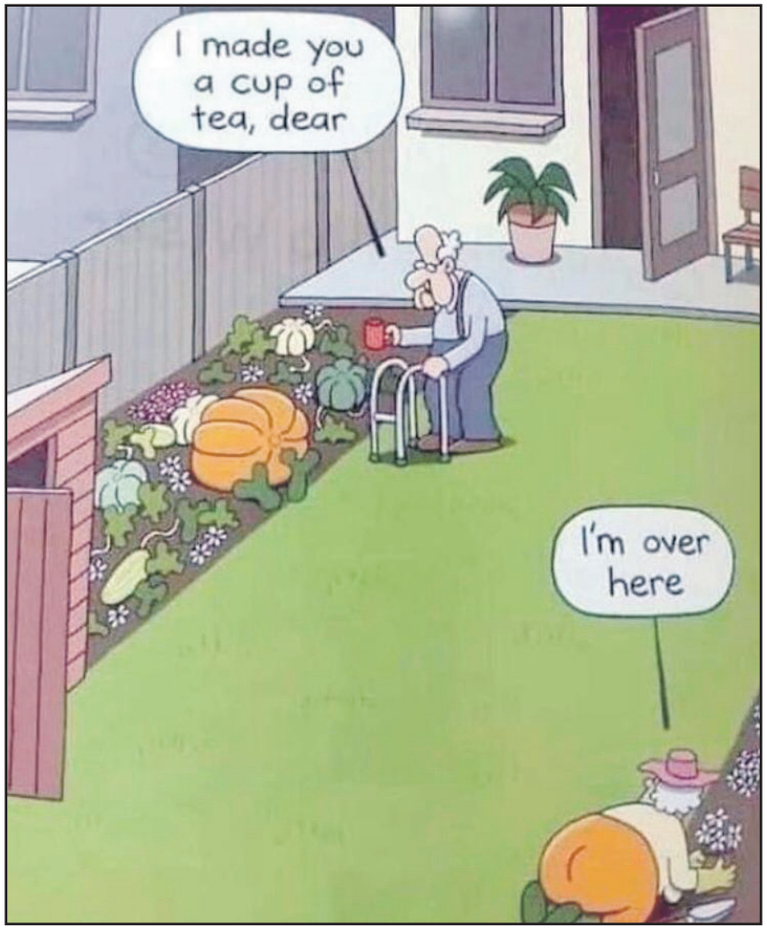
Ich habe die Gefahren von Gold-ETF-Anteilen letztes Jahr in diesem Artikel erklärt. Kunden raten wir zudem, kein Gold in Banken zu halten, auch nicht in Schweizer Banken.

Gold bietet sofortige Liquidität

Institutionen schätzen am physischen Gold, dass es sofortige Liquidität darstellt. **Jeden Tag wird für 180 Mrd. $ Gold gehandelt** (das meiste davon ist Papiergold). Gold kann rund um die Uhr zum jeweiligen Sportpreis gekauft und verkauft werden – plus einer kleinen Marge für die physische Lieferung.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

"Hallo, ist das die Telefonhotline für Alkoholiker?"
"Ja"
"Wie macht man einen Mojito?"



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Die meisten Menschen glauben, das am häufigsten gewaschene Körperteil 2020/21 war die Hand.

Tatsächlich war es das Gehirn!

Golf im Ausdauermodus

Die 34. Auflage des Davoser Golfmarathon-Klassikers ging als Erfolgsgeschichte über die Bühne – zur Freude der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie des Veranstalters.

Fabian Ryf

13 Stunden Golf en bloc, 22 Kilometer per pedes, vier Runden à 18 gespielte Löcher – der Davoser Golfmarathon bietet das, was manche Golfer/-innen als persönliche Herausforderung suchen. Jedenfalls sind es wiederholt bekannte Gesichter, die an diesem Event teilhaben. Langschläfer sind kaum dabei, denn man trifft sich bereits um fünf Uhr morgens. Bevor der Startschuss um Punkt 6 fällt, verpflegen sich die Teilnehmenden traditionell am reichhaltigen Frühstücksbüffet. 54 Teilnehmer und Teilnehmerinnen verteilen sich für den Start auf den sechs vorbestimmten Löchern. Dann ging's speditiv los, denn die Zeitvorgabe für die vier Runden verträgt sich schlecht mit Gemütlichkeit.

Versierte Akteure

Wer an diesem Marathon um den Sieg spielen will, versteht etwas von Golf. Nicht weniger als 19 Single-Handicaper galten als Sieges-Anwärter. Leider blieb es Vorjahressieger Niklas Illi verwehrt, sein Können abermals unter Beweis zu stellen. Den Rest der Truppe störte das wenig, denn so hatten viele von ihnen eine erhöhte Chance, den begehrten Wanderpokal in Empfang zu nehmen. Das Wetter zeigte sich von der Sonnenseite; nur ein kleines und erwünscht abkühlendes Gewitter gab's auf Runde drei.

Verlangt einem das Golfspiel bereits über 18 Löcher eine schön Portion Schnauf und Konzentration ab, wird das bei 72 Löchern erst recht zum grossen Thema. Ein Zweikampf zeichnete sich nach bereits zwei gespielten Runden ab, und zwar zwischen **Harry Sprecher und Jean-Robert Spengler**. 35 und 36 Bruttopunkte erzielte dabei Sprecher und lag beim 36. Loch bloss einen Punkt über Par (Punktevorgabe). 31 und 36 Bruttopunkte waren es bei Spengler (5 über Par).

Ein Davoser in Siegerpose

Harry Sprecher beendete sein Spiel mit jeweils exakt 34 Bruttopunkten auf den letzten zwei Runden. Damit durfte er sich mit seinen total 139 erspielten Bruttopunkten den begehrten Lorbeerkranz von Platz eins aufsetzen lassen. Das bedeutete in Summe fünf Schläge über Par. Er teilte offenbar seine Kräfte am besten ein. Der Davoser Harry Sprecher, heuer gerade mal fünfzig geworden, war bereits bei der Erstausgabe des Golfmarathons mit von der Partie. Nun durfte er den Wanderpokal, eingraviert mit seinem Namen, freudigen Herzens mit nach Hause nehmen.

Natürlich wurde im Weiteren netto bewertet. Mit einer 41er, 40er-, 43er- und 39er-Runde gelang es **Mario Weger** vom Golfclub Lindau, den Nettosieg mit beachtlichen 163 Punkten einzufahren. In jeder Runde unterspielte er sein Handicap deutlich. Sein Handicap zweimal zu unterspielen vermochte **Ulrich Nosko** vom österreichischen Club Montfort Rankweil. 147 Nettopunkte sein Resultat, was ihn auf Platz zwei beförderte. Der Vertreter des Golfclub Schloss Goldenberg, **Jean-Robert Spengler,** komplettierte mit seinem dritten Platz und seinen ebenfalls 147 Nettopunkten das Kategorien-Siegertreppchen. Offenbar haushaltete er zum Schluss im Kampf um den Bruttosieg mit seiner Energie suboptimal.

Nicht partout Wetteifer

Selbst wenn der Begriff «Golfmarathon» geradezu nach hartem Wettbewerb klingen mag, gibt es als Ausgleich jene Teilnehmer/-innen, die dem Event eine andere Seit abgewinnen wollen – etwa jene, sich glücklich zu machen mit einem schönen Tag unter Gleichgesinnten oder einfach einen Tag lang Golf à gogo zu spielen. Dazu passte die kulinarische Rahmung. **Gina Weber** gab einmal mehr alles und zauberte bei den Löchern 2 und 9 fantastische Leckereien aus dem Ärmel. Ebenso die Clubhouse-Küche unter Federführung von Tom & Sonja Franzl bestätigte ihre erlesene Kochkunst, verköstige die Anwesenden spannend kreativ. Jedenfalls wurden zum Schluss bereits wieder freudig diverse Flights für die Ausgabe 2022 formiert. Dieser Akt gefällt dem Golf-Club Davos als Veranstalter besonders gut.

Auszug aus der Rangliste 4 x 16 Löcher:
Brutto: 1. Harry Sprecher, 139.
Netto: 1. Mario Weger, 163; 2. Ulrich Nosko, 147; 3. Jean-Robert Spengler, 147.

Golfen am Mehr.*

GOLF CLUB DAVOS SINCE 1929

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Benjamin Maier schlägt sich tapfer als 7 brutto ins Ziel.

Rolf Altorfer: Schlag aus dem Rough.

Zusammengewürfelt: Andreas, Christina und Michel hatten viel Spass.

Flight Camenzind feiert den alljährlichen Golfmarathon-Treff unter Freunden in Davos.

Abschlussfeiern der EMS Schiers

L. Für 132 Schülerinnen und Schüler der EMS Schiers ist kürzlich eine bewegte Schulzeit zu Ende gegangen. Klassenweise und im Beisein ihrer Eltern durften sie in der reformierten Kirche ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen. Einige besonders erfolgreiche Schülerinnen und Schüler ehrte die EMS Schiers mit den von-Speyer- und Altschierser Preisen.

Die Feiern umrahmten musikalische Auftritte verschiedener Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfachs Musik. Anschliessend lud die EMS Schiers zu einem Corona-konformen Apéro ein.

An der EMS Schiers erhielten 132 Schülerinnen und Schüler ihre Abschlusszeugnisse: 56 Maturitätszeugnisse, 11 Fachmittelschulausweise (eine Prüfung noch ausstehend), 31 Abschlusszeugnisse des Vorkurses für die Zulassung zum Studium an der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR), 32 Fachmaturitätszeugnisse Pädagogik sowie 2 Fachmaturitätszeugnisse Gesundheit. 20 Absolventinnen und Absolventen erlangten den Maturitätsausweis für die zweisprachige Matura Deutsch/Englisch. Stefan Man und Michelle Winzer durften zudem die Anerkennung für das erfolgreich abgeschlossene

Aline Schweiger freut sich über den Preis für die beste Matura insgesamt.

Den Preis für die beste Selbstständige Arbeit erhielten Alina Elmer (links) und Chiara Daly. Chiara Daly wurde übrigens auch für den besten Fachmittelschulausweis ausgezeichnet.

Die beste Maturaarbeit schrieb Laura Hitz.

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig – die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen

MOROSANIBEACH

SCHWEIZERHOF GARTEN
DAVOS

ab Freitag
täglich von
12.00-22.00
geöffnet*

Pool || Food || Drinks || Music || Partys

www.morosani.ch/de/morosanibeachdavos

* bei schönem Wetter

PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Ganzes Jahr täglich offen ab 08:00 Uhr – 365 Tage
Warme Küche von 11:30 – 14:30 h u. 18:00 – 22:00 h
Sa. und So. durchgehend warme Küche von 11.30 – 22:00 Uhr

Neu: Büezer-Znüni von 08:00 – 11:00 h (Kaffee/Sandwich 7 Fr.)
Tel. 081 416 82 82 • www.alcapone-klosters.ch

Ihre Gastgeberin
ist Dusana

Rolf's H
Dusana und Ihr Team freu
Sonntag, von 11:30 –
begrüsse
Mo. und

Den historischen Schweizer Sieg am Montag im Public V
die Schweiz wieder einmal im Viertelsfi

ot-Stone
en sich, euch von Mittwoch bis
14:00 und 17:00 – 22:00 h
n zu dürfen.
Di. Ruhetage.

EL. GROUP
SPRECHER AG
Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch
Auf Sommer `21
Lehrlinge m/w gesucht
Elektro - Planung - Realisierung

Viewing auf dem Roten Platz in Davos erlebt. Seit 1954 ist nal einer EM oder WM! Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

Wir bedienen Sie gerne auch in unserer hübschen Gartenwirtschaft. Man sagt, es sei die schönste im Prättigau.

...schzeiten, Aperos, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Silvaplana: Motorradfahrer tödlich verunfallt

K. Am Samstagmorgen ist in Silvaplana ein Motorradfahrer mit der Leitplanke kollidiert. Dabei zog sich der Mann schwere Verletzungen zu. Er verstarb im Kantonsspital.

Der 23-jähriger italienischer Motorradfahrer fuhr kurz vor 11 Uhr mit drei Kollegen auf der Julierstrasse vom Julier Hospiz herkommend in Richtung Silvaplana. Bei der Örtlichkeit Julieralp kollidierte er in einer langgezogenen Linkskurve mit der rechtsseitigen Leitplanke. Dabei verletzte er sich schwer und wurde bis zum Eintreffen eines Ambulanzteams der Rettung Oberengadin und der Rega durch dazu gefahrene Automobilisten reanimiert. Der Motorradlenker wurde in kritischem Zustand mit der Rega ins Kantonsspital nach Chur transportiert. Aufgrund seiner schweren Verletzungen verstarb er am Abend im Spital. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei den genauen Unfallhergang.

Die Strasse musste während den Rettungs- und Bergungsarbeiten für rund 45 Minuten komplett gesperrt werden. Danach wurde der Verkehr abwechselnd und einspurig an der Unfallstelle vorbei geleitet.

Pontresina: Vermisster Wanderer aufgefunden

K. Der seit Donnerstag vermisste 75-Jährige ist in unwegsamem Gelände im Gebiet Giandains aufgefunden worden. Der Mann musste mit Verletzungen ins Spital geflogen werden.

Der 75-jährige Luxemburger war am 24. Juni letztmals in Pontresina gesehen worden. Eine grossflächige Suchaktion mit Unterstützung durch Mitglieder der SAC Sektion Bernina, Helikopter der Rega, Privatpersonen sowie der Kantonspolizei blieb bis am Sonntagmittag erfolglos. Ein Geländesuchhund eines SAC-Teams fand am späten Nachmittag einen Rucksack im Gebiet Giandains, der dem Vermissten zugeordnet werden konnte. Aufgrund dieser Tatsache wurde die Suche in diesem Gebiet nochmals intensiviert. Kurz vor 17 Uhr ortete ein Suchtrupp den Vermissten völlig erschöpft und leicht verletzt in unwegsamem Gelände. Eine Rega-Crew barg den dehydrierten Mann mit einer Windenaktion und flog ihn ins Spital nach Samedan. Die genauen Umstände dieses Vermisstenfalles werden durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Zernez-Davos: Verkehrsbehinderungen wegen Engadin Radmarathon möglich

K. Am Sonntag, 4. Juli, findet der Engadin Radmarathon mit Start und Ziel in Zernez statt. Wegen dieser Radsportveranstaltung muss mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten gerechnet werden.

Die Behinderungen werden zwischen 06:30 Uhr und 17 Uhr erwartet. Sie betreffen folgende Strassenabschnitte: Zernez - Susch - Flüelapass - Davos - Schmitten - Alvaneu - Bergün - Albula Hospiz - La Punt - Umfahrung Madulain - Zernez

In der Zeit zwischen 07 Uhr und 9 Uhr ist auf dem Flüelapass zwischen Susch und Davos mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Die Kantonspolizei bittet die Verkehrsteilnehmenden, die Weisungen der Verkehrsleiter und Funktionäre zu befolgen.

Küblis: Motorrad bei Selbstunfall neben die RhB-Gleise der geschleudert

K. Am Samstagmorgen ist es auf der Hauptstrasse in Küblis zu einem Selbstunfall gekommen. Der Motorradlenker wurde dabei mittelschwer verletzt.

Ein 22-jähriger Mann fuhr am Samstag, kurz vor 1 Uhr, mit seinem Motorrad auf der Hauptstrasse von Küblis kommend in Richtung Saas. Ausgangs Küblis, Höhe Stutz, geriet der Lenker aus noch nicht geklärten Gründen an den rechten Fahrbahnrand. Dort kollidierte er mit der Leitplanke. Durch den Aufprall schleuderte es den Lenker mitsamt der Maschine rund 15 Meter den Abhang hinunter, wo das Motorrad neben den Gleisen der Rhätischen Bahn zum Stillstand kam. Der Verletzte wurde durch ein Ambulanzteam betreut und ins Spital Schiers gebracht. Von dort überflog die Rega-Crew den Verunfallten ins Kantonsspital nach Chur. Für die Bergung wurde die Feuerwehr Mittelprättigau aufgeboten.

Küblis: Verkehrsunfall - Zeugenaufruf

K. Auf der Hauptstrasse in Küblis ist es am frühen Freitagabend zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Jungen und einem Personenwagen gekommen. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Kurz vor 16 Uhr fuhr der Lenker eines **schwarzen Alfa Romeo** auf der Hauptstrasse in Richtung Davos. Auf der Höhe der dortigen Drogerie kam es aus noch nicht geklärten Gründen zu einer Kollision zwischen diesem Fahrzeug und einem 10-jährigen Knaben. Dieser wurde mit mittelschweren Verletzungen ins Kantonsspital nach Chur überführt.

Wer sachdienliche Angaben zu diesem Verkehrsunfall machen kann, soll sich bitte an den Polizeistützpunkt Prättigau, Telefon 081 257 76 50, wenden.

Landquart: Fahrt endet im Unterholz

K. Am Donnerstagmorgen ist ein Automobilist in der Ganda in Landquart von der Strasse abgekommen. Dabei wurde er leicht verletzt.

Der 18-jährige Junglenker fuhr am Donnerstag, gegen 07:10 Uhr von Landquart kommend über die Nationalstrasse in Richtung Grüsch. Kurz nach der Tankstelle Ganda geriet er aus noch ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn, überquerte diese, kollidierte mit einer Signalisationstafel und kam im angrenzenden Unterholz zum Stillstand. Der Lenker verletzte sich dabei.

Unterschrift der Willensbekundung durch den VSMG und GKMV,v.l. Andy Kollegger (GKMV Präsident), Adrian Willi (GKMV Jugendverantwortlicher), Rahel Hohl (VSMG Ressort Musikschule), Patric Vinzens (VSMG Präsident).

Der VSMG und der GKMV arbeiten näher zusammen

P. Am Freitag, 18. Juni, haben Vertreterinnen und Vertreter des Graubündner Kantonalen Musikverbandes (GKMV) und des Verbands Sing- und Musikschulen Graubünden (VSMG) in Chur eine Willensbekundung für eine engere Zusammenarbeit unterzeichnet.

Der neue Artikel 67a in der Bundesverfassung schafft die Grundlage, um die musikalische Bildung zu stärken. Musizieren soll während oder nach der Zeit der Schule und Musikschule einen zentralen Platz im Leben einnehmen, zum Beispiel in einem Musikverein, Orchester oder Chor. Aus diesem Grund haben Vertreter der grossen Laienverbände das Anliegen, die Zusammenarbeit zwischen den Schweizer Musikschulen und den Laienverbänden zu fördern, an den Verband Musikschulen Schweiz (VMS) herangetragen. Der VMS hat dazu, als Teilprojekt des **VMS-Projekts «Musikschule von morgen»**, zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Laienverbände eine Charta zur Förderung dieser sehr wünschenswerten Kooperation geschaffen. Diese Charta wurde im Jahr 2017 auf nationaler Ebene unterzeichnet.

Zusammenarbeit auf kantonaler Ebene

Soll die Zusammenarbeit der sich im Musikbereich engagierenden Verbände Früchte tragen, hat sie nicht nur auf nationaler Ebene stattzufinden. Sie muss via kantonale Verbände bis zu den lokalen Institutionen und Vereinen getragen werden. Im Sinne dieses Leitgedankens sind der Graubündner Kantonale Musikverband (GKMV) und der Verband Sing- und Musikschule Graubünden (VSMG) bestrebt, ihre Zusammenarbeit zu vertiefen und zu konkretisieren. Die entsprechende Willensbekundung, die kürzlich unterzeichnet wurde, hält im Wortlaut unter anderem fest:

«Die kantonalen Musikverbände analysieren unter Berücksichtigung ihrer Zuständigkeiten den konkreten Handlungsbedarf und erarbeiten gestützt darauf gemeinsame Projekte. Zudem sensibilisieren und motivieren sie die kommunalen Vereine und Institutionen im Bereich der Musik für Möglichkeiten gemeinsamer Aktivitäten.»

Klosters: Der Wolf kommt näher

Sch. Die Zahl der gemeldeten Beobachtungen von Wölfen steigt im Kanton Graubünden stetig. Dem Amt für Jagd und Fischerei wurden im April 2021 rund 180 direkte (Sichtung/Fotofalle/Geheul) und indirekte (Spur/Kot/Wildtierriss) Wolfsnachweise gemeldet. Es werden vermehrt auch Beobachtungen im Prättigau, inkl. Klosters, gemacht. Dabei nimmt die Wolfspräsenz in Siedlungsnähe stark zu, mehrmals wurden Wölfe in und um Dörfer beobachtet.

Die Berggebiete erfreuen sich, auch in Folge der Corona-Krise, immer grösserer Beliebtheit. Der Wander- und Biketourismus hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Gleichzeitig hat die Weide- und Alpsaison begonnen. Zusammen mit starken Zunahme von Wolfrudeln und Einzelwölfen in den Berggebieten kann dies zu Konflikten führen.

In der Regel meiden die Wölfe den direkten Kontakt zu Menschen. Begegnungen mit einem Wolf sind daher äussert selten, da sich der Wolf zurückzieht, sobald er einen Menschen bemerkt. Sie können jedoch auch neugierig sein und den Menschen vor dem Rückzug erst einmal mustern. Um die Bewohner und Gäste von Klosters bei solchen Fällen zu sensibilisieren, hat die Gemeinde ein Merkblatt erstellt, das die **grundsätzlichen Verhaltensregeln rund um das Thema Wolf** enthält.

Die wichtigsten Punkte gemäss Merkblatt lauten:

- Verhalten Sie sich ruhig und halten Sie Abstand.
- Wenn der Wolf sich nicht zurückzieht, sprechen Sie laut oder klatschen Sie in die Hände.
- Rennen Sie nicht davon, dies könnte ein Verfolgungsverhalten des Wolfs auslösen.

Wölfe können Hunde als Eindringlinge ins eigene Revier betrachten. Halten Sie Ihren Hund immer unter persönlicher Kontrolle oder leinen Sie ihn an.

- Füttern Sie den Wolf unter keinen Umständen und lassen Sie keine Essensreste liegen.

Das ganze Merkblatt finden Sie auf
www.gemeindeklosters.ch/aktuellesinformationen

Lehrpfand Rindvieh: Auf der Monbieler Höchi und auf Madrisa wurde kürzlich durch die Werkhofmitarbeiter je ein Lehrpfad Rindvieh installiert. **Der Lehrpfad umfasst je 15 Informationstafeln** und gibt einen Einblick in das Leben und die Instinkte vom Rindvieh. Er vermittelt Tipps rund um das richtige Verhalten und zeigt auf, wie Konfrontationen vermeiden werden können.

Klosters: «Piz Buin» und Pascal Schmutz erklimmen neue gastronomische Gipfel

P. Pascal Schmutz ist neuer gastronomischer Berater vom 4-Sterne-Superior-Hotel Piz Buin Klosters, das der Züricher Meili Unternehmung AG gehört. In die Sommersaison gestartet wurde am 11. Juni mit einem neuen F&B-Konzept fürs Hotel und einer jungen, mehrheitlich weiblichen Equipe vor und hinter den Kulissen. Der Fokus der kulinarischen Neuausrichtung liegt dabei auf regionalen Produkten und Produzenten sowie dem damit verbundenen Handwerk.

Ein Thema, das sowohl Pascal Schmutz als auch der Hotelleitung stark am Herzen liegt. Der Wirbelwind der Schweizer Gastroszene hat einen neuen Auftrag: Für das Hotel Piz Buin in Klosters hat Pascal Schmutz ein komplett neues F&B-Konzept erstellt und alle Abläufe an der Front und in der Küche neu definiert. Dazu gehört natürlich auch die Wahl der Lieferanten, bei denen sowohl bei den Zutaten als auch bei den Weinen Angebote aus der Umgebung bevorzugt werden. **Der Bündner Bauer Roman Clavadetscher** zum Beispiel wird exklusiv fürs Hotel Gemüse anbauen, während auf der Weinkarte zahlreiche Tropfen von Winzern aus der Bündner Herrschaft aufgeführt sind. Diese hat Pascal Schmutz alle persönlich ausgesucht und besucht sie, wie all Lieferanten, regelmässig, um sich mit ihnen auszutauschen.

Viel weibliches Herzblut: Pascal Schmutz fühlt sich in seinem Bestreben, Schweizer Produkte und ihr Handwerk zu fördern, durch den Auftrag vom Hotel bestätigt und freut sich über das geschenkte Vertrauen: «Es braucht momentan mehr als jemals zuvor mutige Hoteliers, die offen für coolen, frischen Wind sind. Dazu gehört es auch, jungen Leuten eine Chance für Kaderstellen zu geben.» Er spricht dabei den Frauenpower sowohl in der Küche als auch im Service an, inklusive seiner Stellvertretung.

Eine weltoffene Schweiz auf dem Tisch

Basis der neuen Karte für beide Hotelrestaurants sind ausgewählte einheimische Spezialitäten und Delikatessen aus diversen Landesregionen. Ganz allgemein beschreibt er den Küchenstil fürs Hotel folgendermassen: «Mit den kulinarischen Wurzeln in der Schweiz spicken wir die Gerichte pointiert mit Aromen aus aller Welt. Einen internationalen Touch zaubern wir mit Farbtupfern in Form von Gewürzen und Geschmäckern auf den Teller.» Zum Beispiel serviert er den Swiss Alpine Lachs mit einer Ponzusauce (einer japanischen Würzsauce auf Basis von Zitrusfrüchten), begleitet von einer Bergamotte-Rollgerste und Feldgemüse. Und natürlich darf auch die **erste Bio-Ente der Schweiz** auf der Karte nicht fehlen, die Pascal Schmutz zusammen mit dem Bündner Bauer Roman Clavadetscher letztes Jahr lanciert hat. 48 Stunden geschmort, richtet das Küchenteam sie auf einer Schweizer Polenta an. Der Mais dafür stammt ebenfalls von Roman Clavadetscher und wird vom Küchenteam selber getrocknet.

Regionaler Zaubertrank

Hausgemachtes soll es auch an der Bar sein: neben neu kreierten Drinks wird es dort auch eigens in der Hotelküche hergestellte Getränke geben. «Ich bin gerne Miraculix, der Druide. Und das nicht nur bei Säften. Mein Ziel ist es, dass das Team sich mit mir in die Natur und zu unseren Produzenten wagt, die ganze Vielfalt der Region ins Glas und auf dem Teller mixt und dabei die bewährten, internationalen Klassiker nicht vergisst», unterstreicht Pascal Schmutz seine Vision. Und so sind für die neue Mittagskarte sowohl Gerichte aus der Küche vom «Neni» wie auch eine unkomplizierte Tavolata geplant. Für die Wintersaison arbeitet Pascal Schmutz ferner bereits an einem ganz neuen Konzept, das in Form eines Pop-ups im Hotel umgesetzt werden soll.

Schmutzige Küche für die gesamte Gruppe

Der Chefkoch wird ferner auch das Foodkonzept fürs traditionsreiche Hotel Ambassador in Zürich konzipieren. Das bauhistorisch bedeutende «Utoschloss» wird aktuell komplett renoviert und voraussichtlich im Frühling 2022 wiedereröffnet. Die Pläne sind auf beiden Seiten ehrgeizig: Das einzige Small Luxury Hotel der Stadt will seine Gäste mit einem kulinarischen Auftritt und Angebot überraschen, das es so in der Stadt bis jetzt noch nicht gibt. Für die Umsetzung dieser Herausforderung passt keiner besser als Pascal Schmutz. Davon ist auch Michael Bühler, Group General Manager der sieben Häuser der Meili-Unternehmungen AG, überzeugt: «Wir holen uns mit Pascal Schmutz einen Profi an Bord, der unser Gastronomieangebot für die Gruppe vorantreiben wird.

Neuer Gesamtleiter der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB

St. Die Regierung ernennt Matthias Tscharner zum neuen Leiter der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB. Er wird diese Funktion ab 1.11.21 übernehmen.

Die Regierung hat den 44-jährigen Matthias Tscharner zum neuen Leiter der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) gewählt. Diese Leitungsfunktion wird im Zuge der Reorganisation der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde neu geschaffen.

Matthias Tscharner ist Ingenieur FH und Betriebswirtschafter NDS (Fachhochschule GR). Weiter verfügt er über ein Certificate of Advanced Studies der Hochschule Luzern/FHz in Abklärung und Anordnung im Kindes- und Erwachsenenschutz. Er ist seit April 2020 Leiter der KESB Nordbünden.

Die KESB unterstützt schutzbedürftige Personen, die nicht in der Lage sind, selbständig für ihr Wohl sorgen. Sie hat die Aufgabe, Personen mit einer Schutz- oder Hilfsbedürftigkeit im persönlichen, finanziellen und administrativen Bereich oder im Rechtsverkehr mit angemessenen Massnahmen zu schützen. Auch organisiert sie Hilfe, wo diese von der Familie oder von freiwilligen Unterstützungsangeboten nicht in genügendem Masse geleistet werden kann. Matthias Tscharner obliegt dabei die Führung von rund 60 Mitarbeitenden.

39. REPOWER Seelaufserie 2021

RUND UM DEN DAVOSERSEE

06. Juli | 20. Juli | 03. August | 10. August | 17. August | 31. August

STRECKE:
Naturweg rund um den Davosersee
Start beim Strandbad Davos Dorf
Kids: 1.2 km, 19:00 Uhr
Schüler/Schülerinnen: 1 Runde 4 km, 19:20 Uhr
Erwachsene/Junioren/Juniorinnen: 1 oder 2 Runden (4 oder 8 km) 19:15 / 19:17 Uhr

ORGANISATION:
Track Club Davos, Postfach 623, 7270 Davos Platz, seelauf@trackclub.ch

ANMELDUNG:
Online: **www.trackclub.ch** bis 17:30 Uhr am Renntag

DAVOS TRACK CLUB

Die SVP entfachte in allen Kantonen Freiheitsfeuer – auch in Graubünden

J.T. Um das Ende des Institutionellen Rahmenabkommens mit der EU und damit den Fortbestand einer freien und unabhängigen Schweiz zu feiern, liess die SVP am 26. Juni in allen 26 Kantonen Höhenfeuer leuchten. In Morschach mahnten alt Bundesrat Christoph Blocher, Parteipräsident Marco Chiesa und Nationalrat Roger Köppel zur Wachsamkeit.

Die jüngsten Erfolge im Europadossier und an der Urne dürften die Partei nicht träge machen. Der Kampf für Freiheit und Unabhängigkeit müsse immer wieder von Neuem geführt werden. Die SVP Graubünden entfachte über der Alp Salaz auf dem Gemeindegebiet von Untervaz ein Feuer. Dieses war am klaren Sommerabend von der Herrschaft, dem Bündner Rheintal und auch aus dem Prättigau und aus Teilen des Schanfiggs sichtbar.
Die im ganzen Land entfachten Höhenfeuer sind Zeichen der Dankbarkeit. Die SVP feiert damit das Ende des Institutionellen Rahmenabkommens mit der EU.

Das Bündner Höhenfeuer loderte oberhalb Untervaz.

In seiner Begrüssungsansprache betont Marco Chiesa in Morschach die Bedeutung der grossartigen eidgenössischen Freiheitstradition, die rund um den Vierwaldstättersee ihren Ursprung genommen hat. Die Höhenfeuer bezeichnet er als weit herum sichtbare Zeichen jener Freiheit und Unabhängigkeit, die unser Land ausmachen – und ohne dies es nicht mehr existieren würde. «Wir feiern damit das Ende des Institutionellen Abkommens mit der EU. Ein Abkommen, das uns fremdem Recht und fremden Richtern unterworfen hätte.» Dass es nicht so gekommen sei, sei der Verdienst der SVP und – allen voran – von alt Bundesrat Christoph Blocher. «Wir danken ihm für seinen jahrelangen, unermüdlichen Einsatz für unsere Freiheit und Unabhängigkeit.»

Freude herrschte bei Grossrat Jan Koch (links) und Parteipräsident Roman Hug.

Die jüngsten Erfolge der SVP im Europadossier und bei den Volksabstimmungen hätten eines klar gemacht: «**Die Bevölkerung will keine Luxus-Linken und Bevormunder-Grünen**. Sie will keine Politiker, die uns vorschreiben, wie wir zu leben und zu denken haben.» Das passe nicht zu unserem freien und unabhängigen Land, so Chiesa.

Christoph Blocher bezeichnet den Abbruch der Verhandlungen um das Rahmenabkommen als «wichtige Etappe»: «Wir konnten die Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz erhalten – erstmals mit einem Entscheid des Bundesrats.» Doch die SVP dürfe jetzt nicht satt und schläfrig werden. «**Höhenfeuer stehen in der Schweizer Geschichte auch als Mahnung.** So warnte man von Ort zu Ort und hielt zu Wachsamkeit an, deshalb machen wir in allen Kantonen ein Höhenfeuer – bleibt wachsam!», appellierte Blocher.

Misstrauen bleibe erste Bürgerpflicht, sagte auch Roger Köppel. Trotzdem bleibe das Aus für den Rahmenvertag eine Frohbotschaft. «Der Bundesrat hat gemerkt, dass die EU und die Schweiz institutionell unvereinbar sind. **Die EU ist von oben nach unten, die Schweiz ist von unten nach oben aufgebaut.** Man kann unsere freiheitlichen Institutionen – direkte Demokratie, bewaffnete Neutralität, Föderalismus - nicht an einen anderen Staat oder an ein staatsähnliches Gebilde andocken, ohne die Institutionen, die unsere Schweiz ausmachen, zu beschädigen, zu zerstören.»

Davos: Die neuen trendigen So

Top Secret an der Talstation der Jakobshornbahn führt in diesem Sommer neu **«Ivo`s Bike Service»**, der von Ivo Altermatt geführt wird. Bikes können express Reparaturen direkt bei der Talstation ausgeführt werden. Auch Ersatzteile für die Selbst-Reperatur und Fahrrad Zubehör, vom Helm bis zum Rücken-Protektor sind im Angebot.

Zudem haben wir Neu Outdoor Bekleidung, Wanderschuhe und Track-und verstellbare Stöcke.
Vom Sonnenschutz, Sonnen und Bike Brillen, vom Sonnenhut bis zum gesunden Energieriegel
und Getränk alles im Sortiment um dem Kunden einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.

Ivo Altermatt führt Reparaturen auch express aus.

SUP-Skates

Das ist die Parallele zum SUP Paddeln auf dem Wasser! Anstatt auf dem Wasser, mit Rolllen auf dem Asphalt. Viele SUP-Fans fahren schon mit dem SUP Skate als alternative und zum Trainieren zum Paddeln auf dem Wasser. Die Boards sind gross und breit und länger als ein Skate-Longboard. Deshalb auch für nicht Geübte, und auch für ältere Jahrgänge brauchen keine Angst zu haben, damit zup addeln.
In Amerika und Italien wird das SUP Skate auch schon für Work out`s verwendet.
Manche fahren damit täglich bis zu 30 Kilometer.

Surf-Skates (Skateboard ganz neu)

Surf-Skates unterscheiden sich sehr von traditionellen Skateboards. Auch hier sind breitere Boards, längere als die traditionellen Boards die Regel und vermitteln auch dem älteren Einsteiger ein stabiles Fahrgefühl.

Bei einer Technik, das Board in eine wellenartige Bewegung zu bringen, entfällt das Anschieben mit dem Bein!
Das Board kann genug Vortrieb erzeugen, wenn man aktive aufeinanderfolgende Kurven fährt.

Surf-Skates haben ein neuartiges Steuersystem, das dem Benutzer auch mehr Stabilität vermittelt und das Surfen auf den Wellen identisch simuliert, somit kann es auch als Training für das Wellenreiten verwendet werden.

Es können sogar Cutback-Turns damit gefahren werden. Zudem ist das Surf-Skate die beste Wahl für den Pump-Track.

SUP-Skates

Rollerskate mit 4 Rädern

Rollerskate wie einst in der Disco und traditionelle Anwendung.

Wassersport mit den Happy Cat am See

Top Secret hat für das Vorführen den Happy Cat in zwei Modellen am Davosersee stationiert.
Segeln aus dem Kofferraum mit moderner aufblasbarer Technik und extrem schnellen Booten.

ommerangebote von Top Secret

Edy van de Kraats mit den neuen Surf-Skates, das neue Fortbewegungsmittel mit einem neuartigen Steuersystem. Müheloses Fortbewegen.

Edy van de Kraats mit dem Happy Cat auf dem See.

Rollerskates, mehr als nur Rollschuhe.

In der Werkstatt von Ivo`s Bike Service gibt es auch diverse Bekleidungsstücke und Bike-Zubehör.

ITF-Turnier Frauen und Männer Klosters: Die Schweiz
men & Women in Klosters erfreulich in Szene: Sieg fü

Die Sieger und Besiegten, von links: Andrea Prisacariu (ROM), Nicolas Moreno de Alboran (USA), Francesco Forti (ITA) und Ylena In-Albon.

Riedi/Stricker (SUI) und die Doppelsieger De Alboran/Fallert.

Faires Handshaking nach dem Match.

Grussworte von Gemeindevorstand Vinci Carrillo.

zer Nachwuchshoffnungen setzten sich am ITF-Turnier ür Ylena In-Albon und Finaleinzug für Stricker/Riedi

Nicolas Moreno de Alboran (USA) und Francesco Forti (ITA)

Links Turnierdirektor Hans Markutt.

Gratulation zum 10. Unterschnitter Fussballturnier
die Fussball-EM hätte auch in Glaris stattfinden können...

Kaum war der Fussballplatz in Glaris gebaut, stand vor 10 Jahren auch das Fussballturnier. Das OK (Bild) hat sich nur unwesentlich verändert.

7 Spielerinnen und Spieler, Zuschauer und ein Ball.

Fotos Ravinia Bernhard

5 Kränze für die Bündner in Näfels – 2. Platz für den Davoser Christian Biäsch

Der Fideriser Sandro Schlegel gewinnt im fünften Gang gegen Martin Schuler aus Wädenswil. *Foto Jakob Heer*

Beim Glarner-Bündner Kantonalschwingfest bezwingt der Thurgauer Domenic Schneider im Schlussgang Lokalmatador Roger Rychen. Die Bündner Schwinger gewinnen zum Auftakt fünf Kränze.

Patrick Casanova

21 Bündner befanden sich im mit 9 eidgenössischen Kranzschwingern gespickten 128-köpfigen Teilnehmerfeld des «Glarner-Bündner». Für das Team des Technischen Leiters, Stefan Fausch, sollte die erste Teilnahme an einem Kranzfest nach fast zwei Jahren und nur kurzer Trainingsphase wichtige Erkenntnisse über den Formstand bringen.

Nach einem etwas verhaltenen Start konnten sich die Bündner im Verlaufe des Sonntags merklich steigern. **Zu einem Spitzenresultat reichte es am Ende Christian Biäsch.** Der Davoser, der seine gute Form bereits vor zwei Wochen am Rangschwinget in Untervaz andeutete, erzielte vier Siege sowie zwei «Gestellte», als bester Nicht-Eidgenosse klassierte er sich am Ende auf dem geteilten zweiten Rang.

Mit je vier Siegen sicher in den kranzberechtigten Rängen beendeten der Heinzenberger Mauro Gartmann sowie der Churer Michael Fontana das Fest. Je drei Siege und drei «Gestellte» reichen auch dem **Prättigauer Sandro Schlegel** sowie dem Emser Marc Jörger noch zur Auszeichnung. Gute Kranzchancen vor dem letzten Gang besassen daneben der mit zwei Eidgenossen ein starkes Notenblatt aufweisende Emser Corsin Jörger sowie die beiden Nichtkranzer Fabio Castelli und Enrico Joos, ihnen sollte es am Ende aber nicht reichen.

Enge Entscheidung an der Spitze

Mit **Armon Orlik**, der aufgrund von Prüfungen erst Mitte Juli in die Saison einsteigt, sowie dem Thurgauer Samuel Giger, bereits zweifacher Kranzfestsieger in dieser Saison, fehlten in Näfels die zwei nominell stärksten Nordostschweizer. Entsprechend offen gestaltete sich die Ausgangslage an der Spitze – neben dem Einheimischen Roger Rychen, der noch auf seinen ersten Kranzfestsieg wartet, zählten der Thurgauer Domenic Schneider, der Zürcher Samir Leuppi, der Appenzeller Michael Bless und der Urner Gast Andi Imhof zum engeren Favoritenkreis.

Mit einem Sieg gegen Rychen in der Top-Paarung des Anschwingens setzte Imhof auch gleich ein erstes Ausrufezeichen. In den weiteren Eidgenossen-Duellen am frühen Morgen kam daneben nur Michael Bless gegen Tobias Krähenbühl zu einem Vollerfolg. Domenic Schneider, vor einer Woche bereits Schlussgangteilnehmer beim «Schaffhauser», stellte seinen Gang gegen Samir Leuppi ebenso wie der Appenzeller Raphael Zwyssig gegen den Thurgauer Routinier Stefan Burkhalter.

In der Folge wurde Imhof durch zwei «Gestellte» früh zurückgebunden. Roger Rychen dagegen arbeitete sich nach der Auftaktniederlage durch vier Siege in Serie sukzessive nach vorne. Die Schlussgangteilnahme sicherte sich der Molliser im fünften Gang gegen Tobias Krähenbühl. Auch Domenic Schneider verdiente sich den Einzug in die Endausmarchung durch vier Siege in Serie. Der 26-jährige Friltschener, der zuvor im Glarnerland 2015 zum bisher einzigen Mal ein Kranzfest gewann, griff im Schlussgang sofort an und bettete Roger Rychen nach wenigen Sekunden ins Sägemehl.

Drei Eigenossen gehen leer aus

Vor 600 Zuschauern wurden am Ende 23 Kränze abgegeben, wobei das Bündner Team am meisten Auszeichnungen erhielt. Mit Raphael Zwyssig, Stefan Burkhalter und Beni Notz mussten drei Eidgenossen ohne Kranz die Heimreise aus dem nördlichen Glarnerland antreten.

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Preise der Bernhard Holzbau AG: Simone und Michael Parpan die Bruttosieger

Die glücklichen Preisgewinner/-innen des Turnieres von Bernhard Holzbau AG.

D.P. Nach einer Corona bedingten Pause im letzten Jahr, hat am Wochenende zum 17. Mal das Turnier um die Preise der Bernhard Holzbau AG stattgefunden.

Vor dem Start erhielt jeder Spieler und Spielerin ein Give Away mit Logobällen. Die 68 Teilnehmer*innen starteten ab 9:30 Uhr am Tee 1 und 10 an einem wunderschönen Sommermorgen bei hervorragenden Platzverhältnissen und wurden von Janine Bernhard am Loch 15 mit Getränken und Snacks verwöhnt.

Den Gesamtsieg des Tages konnte sich das Ehepaar Parpan sichern. **Simone Parpan** erzielte in der Brutto Kategorie mit 31 Punkten ein starkes Ergebnis. Auch **Michael Parpan** spielte auf sehr hohem Niveau und gewann die Brutto Kategorie der Herren mit 32 Punkten.

Das Turnier um die Preise der Bernhard Holzbau AG erinnerte einmal mehr an ein grosses Familienfest. Ein reich gedeckter Gabentisch wartete auf die glücklichen Siegerinnen und Sieger. Nach der ersten Preisverleihung in diesem Jahr waren alle Teilnehmenden zum Spaghetti-Plausch eingeladen und liessen diesen wunderschönen Tag ausklingen.

Ranglistenauszug der Preise Bernhard Holzbau AG:

Brutto Damen:	1. Parpan Simone, Alvaneu Bad	31 Pt.
Brutto Herren:	1. Parpan Michael, Alvaneu Bad	32 Pt.
Netto 1. Kat. (Hcp 0,0 – 18,4):	1. Eppler W., Alvaneu Bad	37 Pt.
	2. Jägli A., Alvaneu Bad	36 Pt.
	2b. Remo Metz, Davos	36 Pt.
	2c. Parpan Simone, Alvaneu B.	36 Pt.
	2d. Haller Gaby, Alvaneu Bad	36 Pt.
Netto 2. Kat. (Hcp 18,5 – PR:	1. Hochuli G., Zürichsee	52 Pt.
	2. Rychener Beeler Christ., Klosters	38 Pt.
	3. Bisang Petra, ASGI	38 Pt.

Glückliche Preisgewinner des Bellevue-Cups.

Hotel Bellevue Cup: Brutto-Siege für Hans Gasser und Simone Parpan

D.P. Auch in diesem Jahr fand zum wiederholten Mal der Hotel Bellevue Cup statt. 42 Teilnehmende starteten gegen 9.00 Uhr bei bestem Sommerwetter in den Golf Tag.

Das Hotel Bellevue Wiesen, vor ein paar Jahren renoviert und modernisiert, verbindet die moderne Lebensart sowie lange Bündner Traditionen in Perfektion. Geschäftsführer Sandro Zollinger ist bekannt für seine freundliche und herzliche Art. Das Hotel Bellevue selbst ist seit Jahren Partner des Golfclubs Alvaneu Bad und bietet dementsprechend Golf-Packages für Jedermann an. Im Stroke Play siegte bei den Herren **Hans Gasser** mit 81 Schlägen. In der Damen Kategorie konnte sich **Simone Parpan** mit 79 Schlägen gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Im Anschluss an das Turnier durften die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner grosszügige Geschenkgutscheine in Empfang nehmen und einen köstlichen Apéro geniessen. Ranglistenauszug:

Brutto Damen:	1. Parpan Simone, Alvaneu Bad	79 Schläge.
Brutto Herren:	1. Gasser Hans, Alvaneu Bad	81 Schläge
Netto 1. Kat.: Hcp 0,0-18,4:	1. Hefti Silvia, Alvaneu Bad	71 Netto Schläge
Netto 2. Kat.: Hcp 18,5-PR:	1. Von Wyl Roland, Alvaneu Bad	38 Pt.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Hauswartungen Liegenschaften-Service DAVOS
Alex Wiemer
Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten
Gebäudeunterhalt & Reparaturen
Wohnungsräumungen
Schneeräumungen

• **1.** Per 1. Juli in **Davos Platz,** Promenade 24A, **5-Zi.-Whg.** zu vermieten. Geräumige, helle Wohnung an zentraler Lage. Miete: CHF 1390.–, NK akonto CHF 300.– , Aussen-PP CHF 50.– immo@konsumdavos.ch
Tel.: 081 413 53 12

• 1. Per 1. Juni in **Davos Dorf,** Bahnhofstr.1, **1 1/2-Zi.-Studio** möbl. zu vermieten: Zentrale Lage in Neubau, moderner Innenausbau. Miete CHF 1100.–, NK akonto CHF 80.-– immo@konsumdavos.ch / **Tel.: 081 413 53 12**

• Langfristig in **Filisur** zu vermieten: **2 1/2-Zi.-Whg., günstiger Mietzins, gute Bahnverbindungen (Verkehrsverbund Davos).** **Tel. 081 404 11 16**

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Gas zum Grillieren
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

• Zu vermieten in **Davos Platz,** zentrale Lage neben Club-Hotel, eine unmöbl. **1-Zi.-Whg.** mit Bad und Kochnische, Veloraum, Keller-Abteil, frei ab 1. Mai 2021. Miete: 690 Fr. inkl. NK, für 1 Pers, 750 Fr. für 2 Pers.
Anfragen bitte an **Tel. 081 413 65 55**

• **1. Klosters:** Zu vermieten wochen- oder monateweise eine kleine **2-Zi.-Whg.** mit Balkon und Gärtli. Bad u. Küche sehr funktionell. Mietzins nach Absprache je nach Saison und Dauer. **Tel. 079 866 33 66 / Sabine Mathys**

•**1**. Zu vermieten in **Davos Dorf**, Dorstr. 14, **1-Zi.-Whg.**, mit Kochnische, Bad/WC, ohne Balkon, mtl. 850 Fr. inkl. NK **Tel. 081 420 14 83**

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

081 422 47 66

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Occasion
MITSUBISHI **Eclipse Cr. 1.5T DiaBl4WD** **1Inv.08.2019** **18'100 km** **Fr. 29'900.00**
Lim/5 Bronze / schwarz Leder 163 PS

Stufenloser Automat, Allradantrieb permanent, Head-Up Display, Elektronische Parkbremse, Fernlicht-Assistent, Adaptiver Tempomat ACC, Abgedunkeltes Scheibenglas, Panorama-Schiebedach, LED Licht, Rückfahrkamera, Totwinkel-Assistent, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** **1. Inv. 12.2012** **55'000 km** **Fr. 10'900.00**
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS

6-Gang-Getriebe, Sitzheizung, Kurvenlicht, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 04.2020** **18'850 km** **Fr. 37'900.00**
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 04.2020** **11'610 km** **Fr. 37'900.00**
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 04.2020** **22'100 km** **Fr. 38'900.00**
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc..

Occasion
SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** **1. Inv. 04.2004** **184'600 km** **Fr. 6'200.00**
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS 14.02.2020

5-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

Regionaler Arbeitsmarkt

SPAR

Gesucht für unseren SPAR Supermarkt **Davos Dorf:**

Verkäufer/-in 80-100%

(auch kleinere Pensen möglich)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Puracenter AG
SPAR Davos Dorf
Hr. Patrick Furrer
Bahnhofstr. 1
7260 Davos Dorf
davos-dorf@spar.ch

Die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig

WALSERHUUS SERTIG
Hotel · Restaurant

per 01.09.21 oder nach Vereinbarung suchen wir

Réceptionistin 100%

Anforderungen:
abgeschlossene KV Lehre
gute Deutsch- und Englischkenntnisse
Organisationstalent
Freude am Kontakt mit Menschen

Sind Sie einsatzfreudig, offen und flexibel dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

WALSERHUUS SERTIG AG
Sertigerstrasse 34
7272 Davos Clavadel
Telefon 081 410 60 30
Email info@walserhuus.ch
Homepage www.walserhuus.ch

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Wir sind ein Familienbetrieb aus dem Jahr 1985, der bereits in 2. Generation geführt wird und am schönen Davosersee liegt.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung ein/e:

Kaufmännische*r Mitarbeiter*in 100%

Ihre Aufgaben:
- Administration
- Empfang und Telefondienst
- Buchhaltung/Fakturierung
- MWST Abrechnung

Sie bringen mit:
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise mit Erfahrung im Garagenbetrieb
- Erfahrung in der Buchhaltung
- Gute PC Anwenderkenntnisse
- Jung, belastbar und teamfähig

Wir bieten Ihnen:
- Einen modernen Arbeitsort, mit familiärem Betriebsklima
- Eine abwechslungseiche Stelle mit hoher Eigenverantwortung
- Eine offene und transparente Kommunikation, wir begegnen uns auf Augenhöhe
- Möglichkeiten zur Weiterbildung

Fühlen Sie sich angesprochen?
Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbungsunterlagen.

Adresse:
Procar Davos AG, Carlo Gruber

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang
oder per E-Mail: cg@procardavos.ch

Mercedes-Benz | AUTO GRUBER PROCAR DAVOS AG – 30 JAHRE | SUBARU

WIR SUCHEN...

Wir sind ein Familienbetrieb und betreiben in der wunderschönen Ferienregion Davos/Klosters 6 Geschäfte. Unser Team besteht aus jungen, sportbegeisterten und aufgestellten Personen. Wir suchen nach Vereinbarung kommunikative, kundenorientierte und dynamische Verkaufspersönlichkeiten.

- **HARTWAREN ABTEILUNGSLEITER** (Jahresstelle)
  Verantwortliche Person für unsere Hartwarenabteilung mit Berufserfahrung
- **SNOWBOARD-SPEZIALIST** (Jahres- oder Saisonstelle)
- **SKITOUREN-SPEZIALIST** (Jahres- oder Saisonstelle)
- **NORDIC-SPEZIALIST** (Jahres- oder Saisonstelle)
- **SPORT-/MODEVERKÄUFERIN** (Jahres- oder Saisonstelle)
- **SCHUHVERKÄUFERIN** (Jahresstelle)
- **SPORTARTIKELVERKÄUFER/IN** (Jahres- oder Saisonstelle)

Die Voraussetzung für alle ausgeschriebenen Stellen ist ein sicheres, gepflegtes und freundliches Auftreten. Kompetenz für die individuelle Beratung unserer internationalen Gäste und entsprechende Englischkenntnise setzen wir voraus. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, kannst du uns gerne deine vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto per Post oder Mail an untenstehende Adresse senden.

Wir freuen uns, dich schon bald kennenzulernen!

Andrist Sport und Mode, z.H Dumeng Andrist
Alte Bahnhofstrasse 4, 7250 Klosters
Tel. 076 568 15 00, dumeng@andrist-sport.ch

DAVOS KLOSTERS

ANDRIST SPORT – we make people happy

INTERSPORT® RENT – THE HEART OF SPORT

Ferienwohnungs-Betreuerin gesucht

Für 1 1/2-Zi.-Whg. in Davos

Tel. 079 345 38 70

Wanted

• **Rest. Bongert in Bondaduz** sucht **freundliche Servicemitarbeiter/-in**, gelernt oder mit Erfahrung, gute Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt. Kontakt: Shibu Dasan **079 651 21 02**

• Wir suchen Personen für die **Museumsbetreuung m/w.** Erfahren Sie mehr über diesen Job:
kontakt@wintersportmuseum.ch

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig

gasser BAUMATERIALIEN

Unsere Tätigkeit ist vom Prinzip der Nachhaltigkeit geleitet. Darunter verstehen wir eine Entwicklung

- welche die Bedürfnisse der heutigen Generation erfüllt, ohne dass dadurch die Fähigkeit künftiger Generationen beeinträchtigt wird, ihre Bedürfnisse zu befriedigen
- welche die Vielfalt der Natur respektiert und
- welche wirtschaftlich und sozial verträglich ist.

Als unabhängiger Baumaterialhandelsbetrieb mit Hauptsitz in Chur suchen wir zur Ergänzung unseres Teams **in Davos** eine/n initiative/n und verantwortungsbewusste/n

ALLROUNDER (M/W)

(LOGISTIK / CHAUFFEUR / INNENDIENST)

Ihre Aufgaben
- Mithilfe bei der Lagerbewirtschaftung
- Waren ein- und auslagern sowie Bereitstellung von Baumaterialien
- Staplerbedienung
- Auslieferungen mit dem Lieferwagen 3.5 to inkl. Anhänger (Führerausweis Kat. BE)
- Kundenbedienung am Schalter, Herausgabe und Verkauf von Materialien
- Bestellwesen, Erfassung der Lieferscheine
- allgemeine Administration

Ihr Profil
- Abgeschlossene Berufsausbildung sowie Berufserfahrung in der Baubranche
- kaufmännische Ausbildung oder gute MS-Office Kenntnisse
- Freude in einem kleinen Team zu arbeiten
- Flexibilität, Belastbarkeit und Hilfsbereitschaft
- Erfahrung im Verkauf ist von Vorteil
- Deutsche Sprache (Wort und Schrift), italienische Sprache (Wort) ist von Vorteil

Ihre Perspektiven
Es erwartet Sie eine selbstständige, ausbaufähige Dauerstelle in einem erfolgreichen, dynamischen und zukunftsorientierten Familienunternehmen, dessen Weiterentwicklung Sie massgeblich mitgestalten können. Sie erhalten eine fundierte Einarbeitung in unser umfangreiches Produktesortiment.

Bei Fragen erteilt Ihnen Marcel Kreidl, Filialleiter, gerne weitere Auskünfte, Tel. 081 416 44 96.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an:
Josias Gasser Baumaterialien AG
Karin Tscholl | Personalfachfrau | Postfach 300 | Haldensteinstrasse 44
CH-7001 Chur | Telefon +41 81 354 11 47 | karin.tscholl@gasser.ch
www.gasser.ch

Traumhaft: Anfangs letzter Saison verstärkte NHL-Urgestein Joe Thornton, der mit einer Davoserin verheiratet ist, in den ersten Spielen noch den HCD, und jetzt hat er in der berühmtesten Hochey-Liga der Welt Play-off-Geschichte geschrieben.
Hut ab, Joe Thornton.

Mega-Traumpaar

Antonio S. und Antonio L.

Die beiden Antonio, Antonio Sellitto vom «La Carretta» und Antonio Legrottaglie vom «Padrino», gehören zu den erfolgreichen italienischen Gastronomen von Davos. Während Antonio S. noch täglich in der Küche steht, geniesst Antoni L. den Sommer und bereitet die nächste Wintersaison vor, ab ca. Oktober. Ein Italo-Traum.

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | **+41 (0)81 559 42 00**
www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Ein **Schwyzerörgeli B 18 B**, dreichörig. **Tel. 078 725 39 11**

• Für Liebhaber: **Div. LP`s aus den Goldenen Seventees & Eighteens**, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. **079 629 29 37**

• **Mountainbike Merida Big Nine XT Edit Gr. 21“,** Räder 29“, 6 Jahre alt, sehr wenig gebraucht. Preis nach Absprache. **Natel 077 437 59 51**

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

HONDA Für Ihren Rasen nur das Beste!

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

DAVOS

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
FORD **Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WD** **1. Inv. 06.2014** **145'000 km** **Fr. 11'900.00**
Com/5 frozen Weiss / Teilleder schwarz 140 PS 15.10.2019

6-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Einparkhilfe, Assist: Berganfahrhilfe, Assist: Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, LED-Heckleuchten LED-Tagfahrlicht, Bi-Xenon-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht in LED-Technik, SD Navigationssystem, Radio/CD, DAB+, etc...

Occasion
FORD **Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** **1. Inv. 05.2009** **130'000 km** **Fr. 11'500.00**
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS 10.01.2018

6-Gang-Getriebe, Wegfahrsperre elektronisch, Blau getönte Scheiben, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Assist: Tempomat, Adaptives Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Park Distance Control vorne und hinten, Audiosystem 7 Sony Radio/CD-Wechsler/MP3, Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone Bluetooth, etc..

Tägliche News aus der Gipfel-Region

auf www.gipfel-zeitungch

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+) u. Erw.
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 28 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Johanna Roberts (Front Office Man.) und Marius Müller (Restaurant Manager) vom Hotel Vereina

«Wir freuen uns, unseren Arbeitsplatz zu präsentieren»

Am nächsten Mittwoch, 7. Juli, kann das aufwändig renovierte 4-Sterne-superior-Hotel Vereina, eines der besten Boutique-Hotels der Gipfel-Region, besichtigt werden. Wir fragten Front Office Manager Johanna Roberts (33) und Restaurant Manager Marius Müller (28) u.a., was für die Besucher alles vorbereitet ist.

Heinz Schneider

Die sympathischen Marius Müller, der Restaurant-Manager, und Johanna Roberts, die Front Office Managerin im Hotel Vereina, sind top ausgebildete Berufsfachleute. Marius Müller besuchte die Hotelfachschule in Konstanz und Johanna Roberts ist Hotelfachfrau. Foto S.

Herr Müller und Frau Roberts, Sie wohnen und arbeiten seit der Neueröffnung des Hotels Vereina 2019 in Klosters. Was macht Klosters für Sie lebenswert?

Marius Müller: Klosters ist ein idyllisch gelegener, heimeliger Ort, wo man sich schnell wohlfühlt.

Johanna Roberts: Hier in Klosters herrscht eine andere Gästekultur. Es gibt viele Stammkunden, und die Beziehung ist herzlich. Klosters ist überschaubar, ideal für meine Familie.

Marius Müller: In kurzer Zeit baut man eine starke Bindung zu den Gästen auf. Weil wir nur 25 Zimmer und Suiten haben, ist die Beziehung zu den Gästen intensiver, persönlicher. Bei uns haben die Gäste einen Namen.

Nun haben Sie für den nächsten Mittwoch einen Tag der offenen Türen vorbereitet. Warum denn?

Marius Müller: Wir möchten vor allem den Einheimischen die Gelegenheit bieten, unser einzigartiges, frisch renoviertes Haus mit der wunderschönen Gartenanlage besser kennenzulernen, und zwar in einer ungezwungenen Atmosphäre. Auch die Küche kann übrigens besichtigt werden.

Johanna Roberts: Das Hotel Vereina ist eigentlich eine Oase für Ruhe und Entspannung im Herzen von Klosters. Wir sind ein junges, motiviertes, gut ausgebildetes Team, das stolz ist auf unser Produkt, das wir mit Freude verkaufen dürfen.

Was ist denn alles geplant am Tag der offenen Türen? Worauf können sich die Besucher freuen?

Marius Müller: Auf kulinarische High-Lights. Wir bieten einen Streifzug durch unsere reichhaltige Karte, begleitet von einem Apéro riche. Unsere Chefin, Claudia Perrot, und das Réception-Team präsentieren auf Hausführungen das ganze Hotel, vom Wellness bis zu den Suiten.

Johanna Roberts: Wir freuen uns auf viele nette Begegnungen, auch weil wir stolz und dankbar sind, unseren tollen Arbeitsplatz zu präsentieren. Der Tag der offenen Türen beginnt um 16 Uhr und dauert bis ungefähr 20 Uhr. In der Lobby werden die Gäste übrigens von Iwan am Piano unterhalten.

Sie sind beide noch relativ jung. Wie sieht denn Ihre Karriereplanung aus?

Johanna Roberts: Ich bin sehr zufrieden an diesem Arbeitsplatz, und Herr Götz wie auch Frau Perrot gewähren uns viel Freiraum und unterstützen unsere Eigeninitiative. Wir können uns hier weiterentwickeln. Zudem bietet Klosters meiner Familie ein angenehmes Umfeld. Wir fühlen uns wohl hier, und der Ganzjahresvertrag gibt uns Planungssicherheit.

Marius Müller: Auch ich bin sehr dankbar, dass ich schon in jungen Jahren Verantwortung übernehmen darf. Ich arbeitete schon als stellvertretender Restaurant Manager im Hotel Seehof, und nun freut es mich, dass mir die Familie Götz weiterhin das Vertrauen schenkt.

Keinen Wunsch, einen eigenen Betrieb zu übernehmen?

Marius Müller: Meine Eltern besassen ein Hotel, das ich hätte übernehmen sollen, aber ich wollte nicht, damit ich nicht ortsgebunden bin und stets über eine gewisse Flexibilität verfüge. Und diese Flexibilität habe ich hier im Vereina.

Johanna Roberts: Einen eigenen Betrieb zu führen wäre natürlich toll, aber hier im Vereina habe ich die Möglichkeit, das Hotel als meinen eigenen Betrieb zu betrachten.

Letzte Frage: Welches ist Ihr Lieblingsort im «Vereina»?

Johanna Roberts: Natürlich die Réception, weil wir den Gast vom ersten Kontak an glücklich machen können.

Marius Müller: Bei Sonnenschein unsere Terrasse oder den Wintergarten, weil wir da die Erwartungen unserer Gäste noch toppen können. Wir hoffen sehr, dass am nächsten Mittwoch die Sonne scheint.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
257-81-0003
CHF 199.80.-
Promenade 79 | 7270 Davos
Tel 081 420 00 10 | www.degiacomi.ch

Wanderschuhe
=
heierling®
Since 1885